



02519016

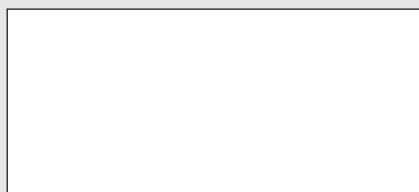
AUFBAUANLEITUNG

Qualitätsprodukt aus Japan



Metallhaus Nagoya 2519

Ein Aufbauvideo finden Sie unter www.finnhaus.de



AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

AUFBAU DER BODENRAHMEN UND DES QUERBALKENS

Bitte legen Sie die Bodenpaneele und die Querbalken so zusammen wie auf der Zeichnung zu sehen ist.

Benötigtes Zubehör

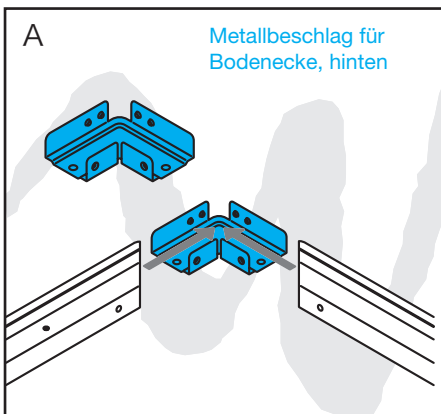
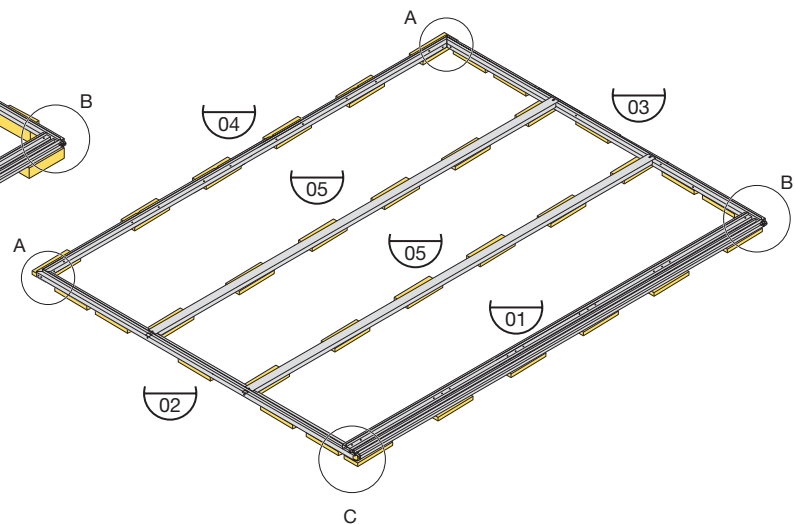
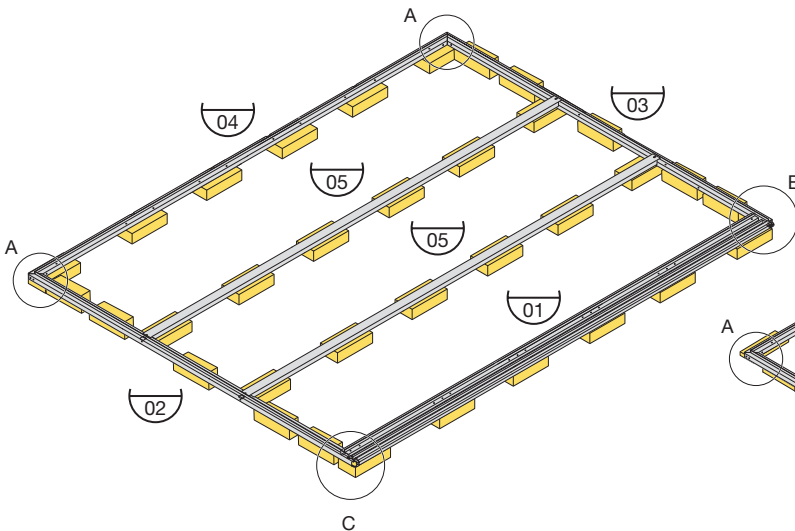
Teilnr.	Artikel	Anzahl
01	Bodenrahmen, vorne	1
02	Bodenrahmen, links	1
03	Bodenrahmen, rechts	1
04	Bodenrahmen, hinten	1
05	Querbalken	2
-	Metallbeschlag für Bodenecke, vorne links	1
-	Metallbeschlag für Bodenecke, vorne rechts	1
-	Metallbeschlag für Bodenecke, hinten	2

Um einen festen Stand des Hauses zu garantieren benötigen Sie einen festen Untergrund. (Weitere Informationen finden Sie in unserem Hinweisflyer).

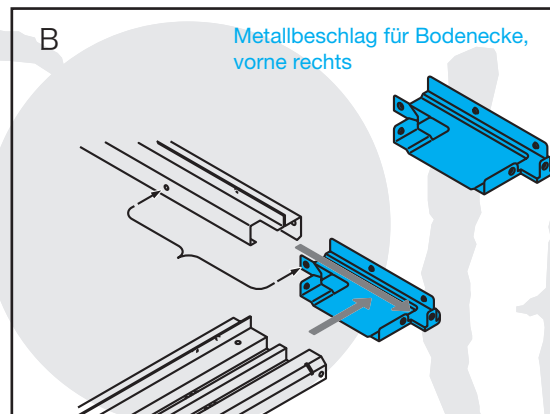
Das Haus muss auf einem erhobenen Rahmen stehen, damit das Regenwasser unter dem Haus ablaufen kann.

Frontansicht mit gleichstarken Betonplatten als Fundament.

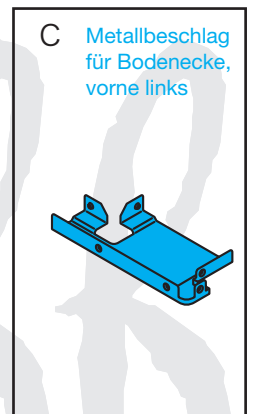
Frontansicht mit gleichstarken Kunststoffplättchen als Fundament (im Lieferumfang enthalten).



Metallbeschlag bis an das Ende anschlagen lassen.



Den Metallbeschlag so tief ineinander stecken, sodass die Löcher übereinander liegen.



Siehe Metallbeschlag für Bodenecke vorne rechts.

AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

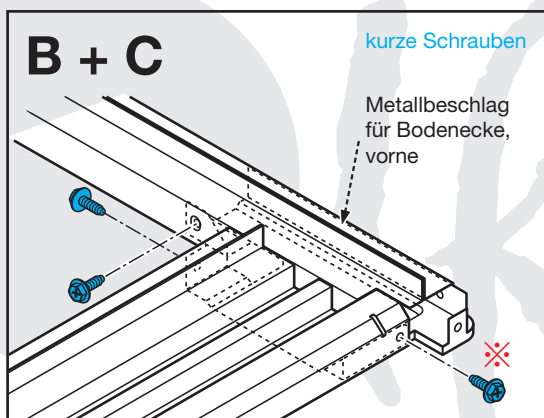
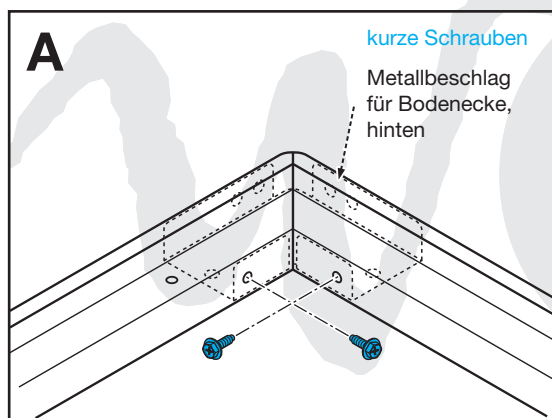
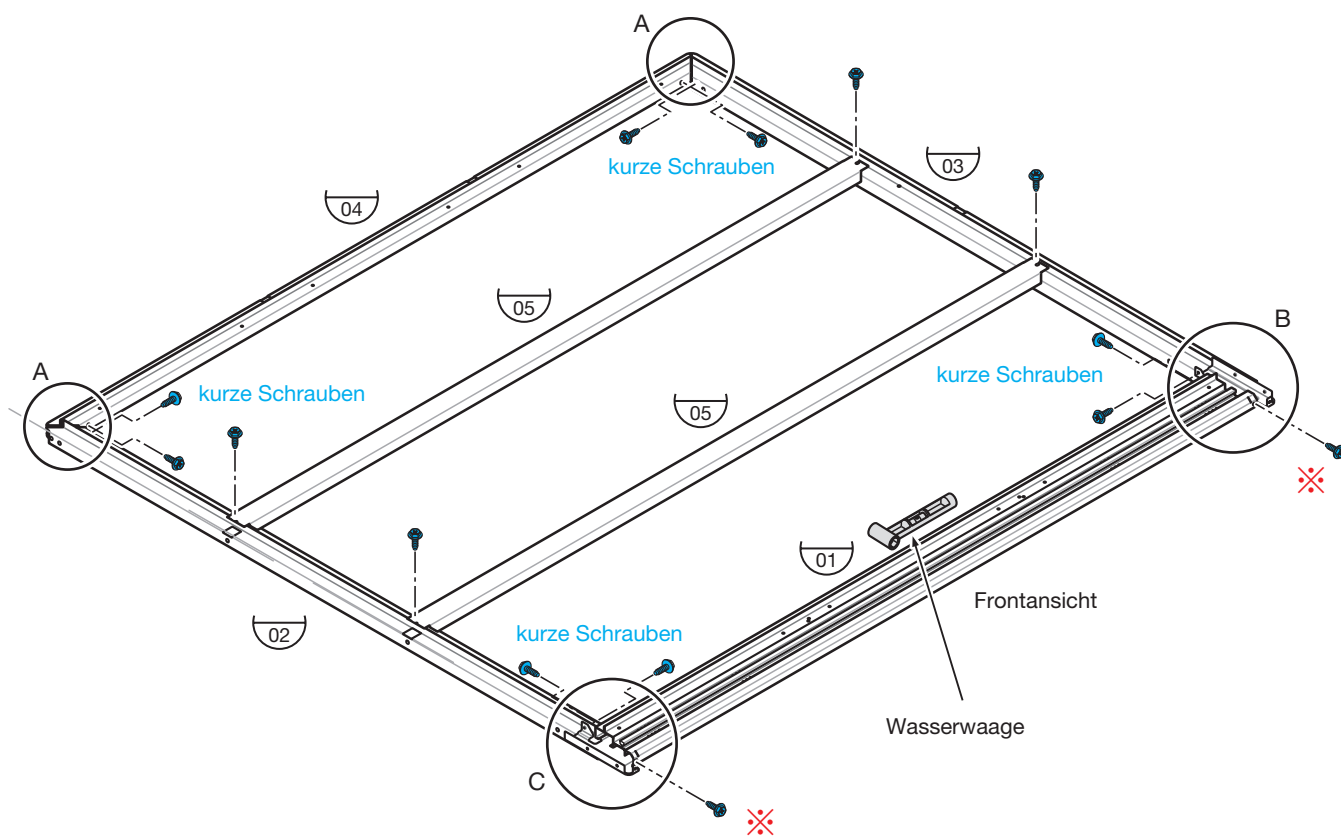
VERSCHRAUBUNG DER BODENRAHMEN UND DES QUERBALKENS

ACHTUNG: Bitte zuerst alles mit einer Wasserwaage ausrichten und erst dann montieren, damit sich die Tür nach der Fertigstellung einwandfrei öffnen lässt.

Zwei Stellen in der Zeichnung, wo „✘“ vermerkt ist, dürfen erst nach der Kontrolle der waagrechten Ausrichtung des Gesamtbodenbereichs, fest verschraubt werden. Hierbei müssen die Schrauben gedrückt haltend fest verschraubt werden, damit keine Lücke zwischen Bodenrahmen für vorne und Bodenrahmen für links und rechts entsteht.

Benötigtes Zubehör

Teilenr.	Artikel	Anzahl
-	Schrauben, kurz	14
-	Wasserwaage	1



AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

AUFBAU DER ECKPFOSTEN

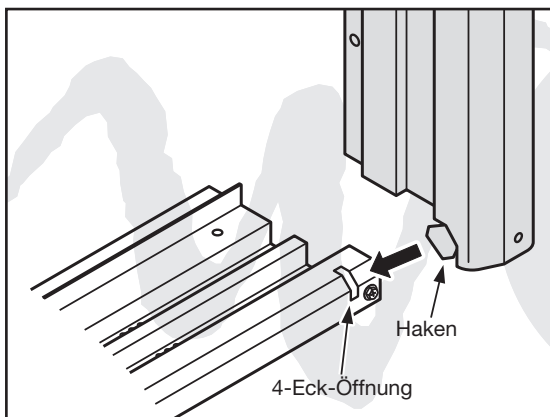
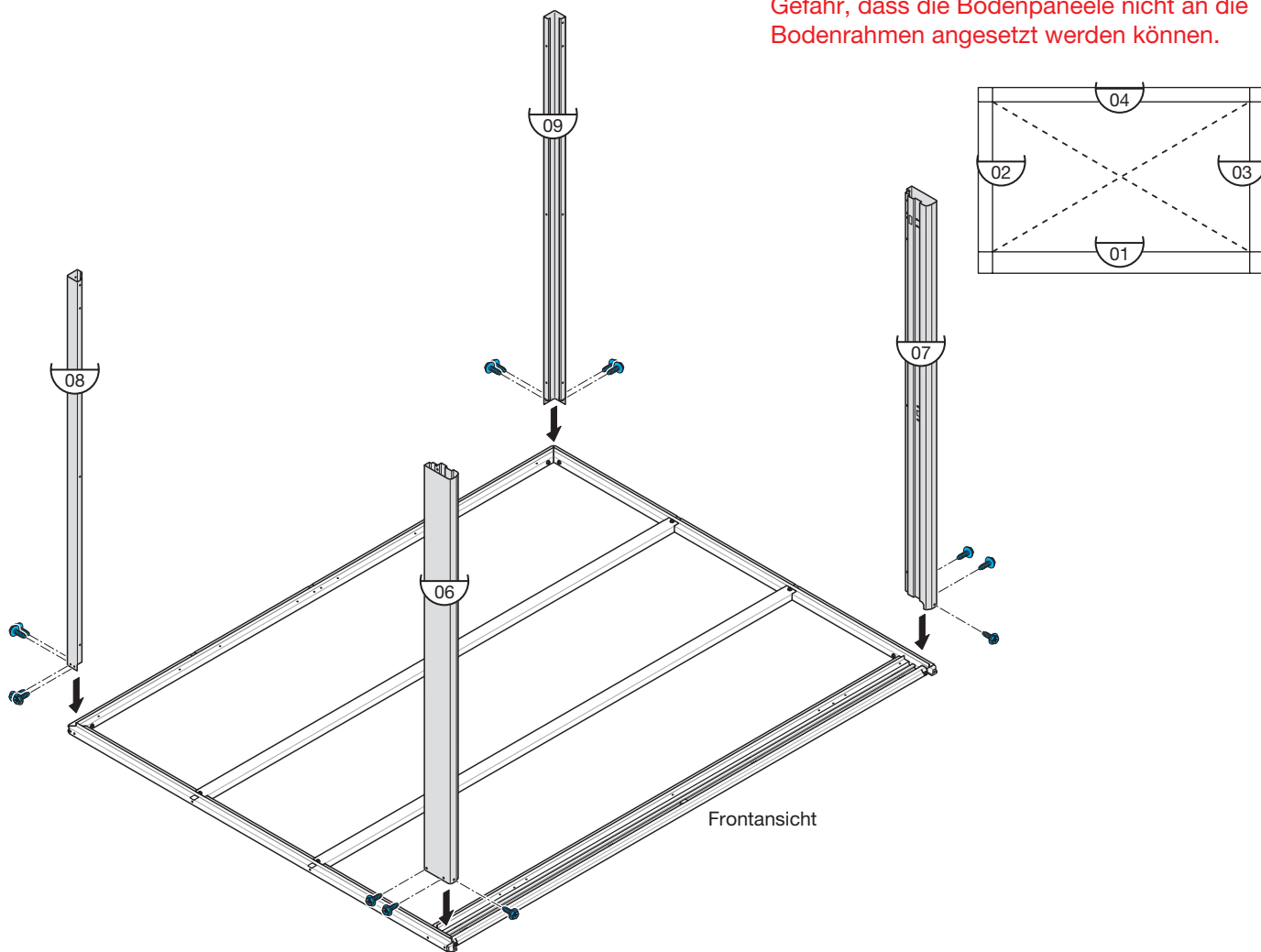
Benötigtes Zubehör

Teilenr.	Artikel	Anzahl
06	Eckpfosten, vorne links	1
07	Eckpfosten, vorne rechts	1
08	Eckpfosten, hinten links	1
09	Eckpfosten, hinten rechts	1
-	kurze Schrauben	14

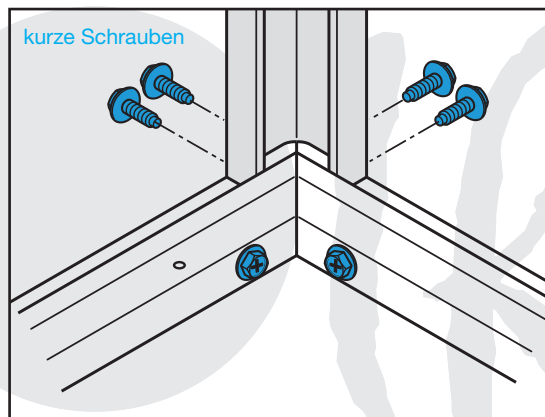
ACHTUNG:

Zur Kontrolle, die Diagonalen mit einem Bandmaß oder Zollstock messen. Die Diagonalen müssen gleich lang sein, um ein gleichförmiges Rechteck zu erhalten.

Die Kanten der Bodenrahmen kontrollieren. Die beiden Bodenrahmen müssen genau zusammenpassen, ansonsten besteht die Gefahr, dass die Bodenpaneele nicht an die Bodenrahmen angesetzt werden können.



Den Haken in 4-Eck-Öffnung stecken.



Bitte alle unteren kurzen Schrauben fest anziehen.

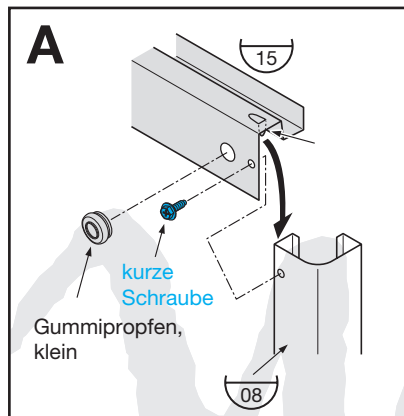
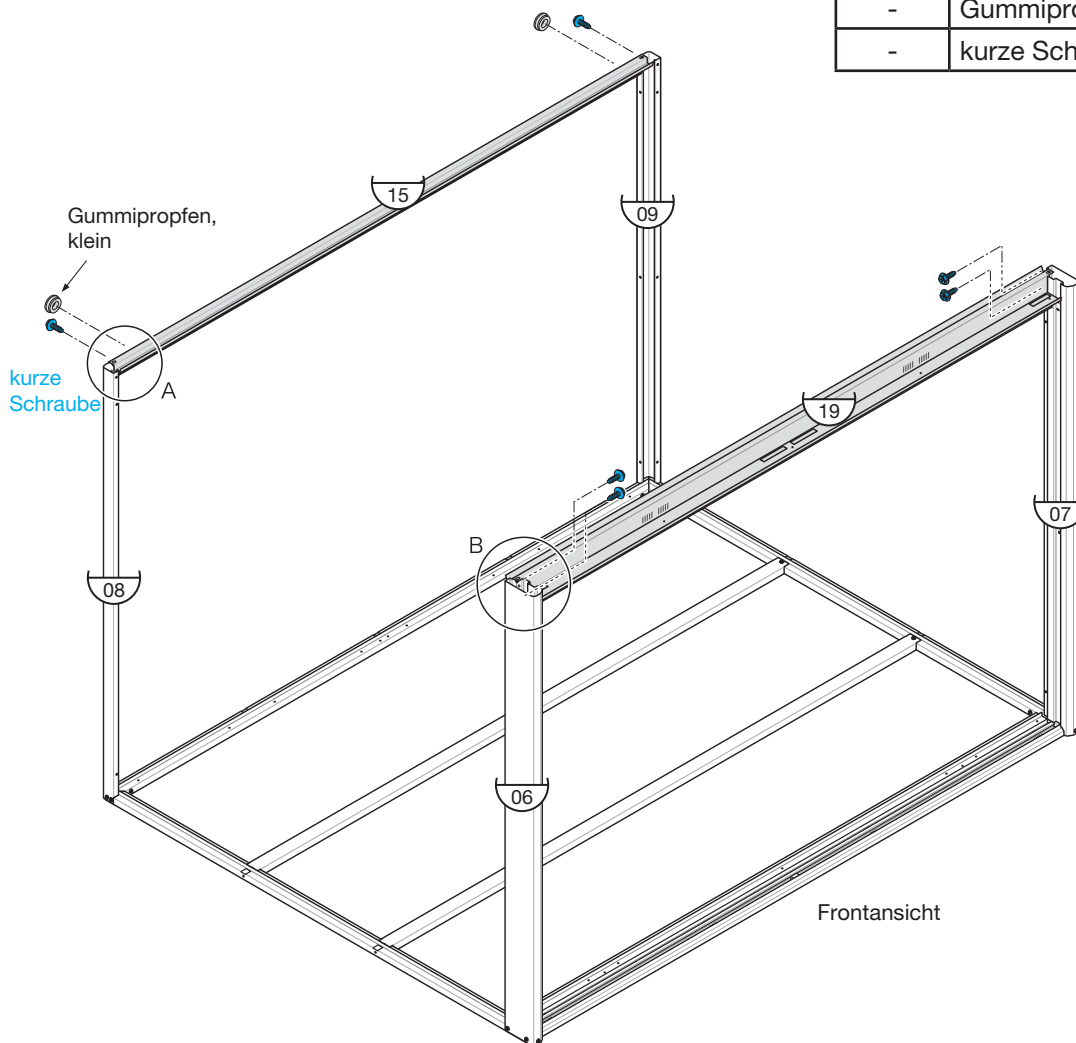
AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

AUFBAU DES HINTEREN UND VORDEREN OBEREN RAHMENS

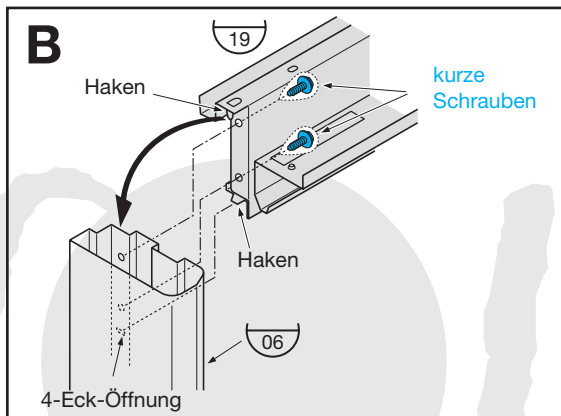
Nach der Montage des hinteren oberen Rahmens, die beiden Öffnungen an den beiden Rändern mit den kleinen Ösen versiegeln (Diese Öffnungen dienen der Verlegung der Elektroleitung).

Benötigtes Zubehör

Teilenr.	Artikel	Anzahl
15	Oberer Rahmen, hinten	1
19	Oberer Rahmen, vorne	1
-	Gummipropfen, klein	2
-	kurze Schrauben	6



Der Haken des hinteren oberen Rahmens wird an den Rand des hinteren linken Eckpfostens eingehängt, dann wird der hintere obere Rahmen und der hintere linke Eckpfosten mit einer kurzen Schraube verschraubt.



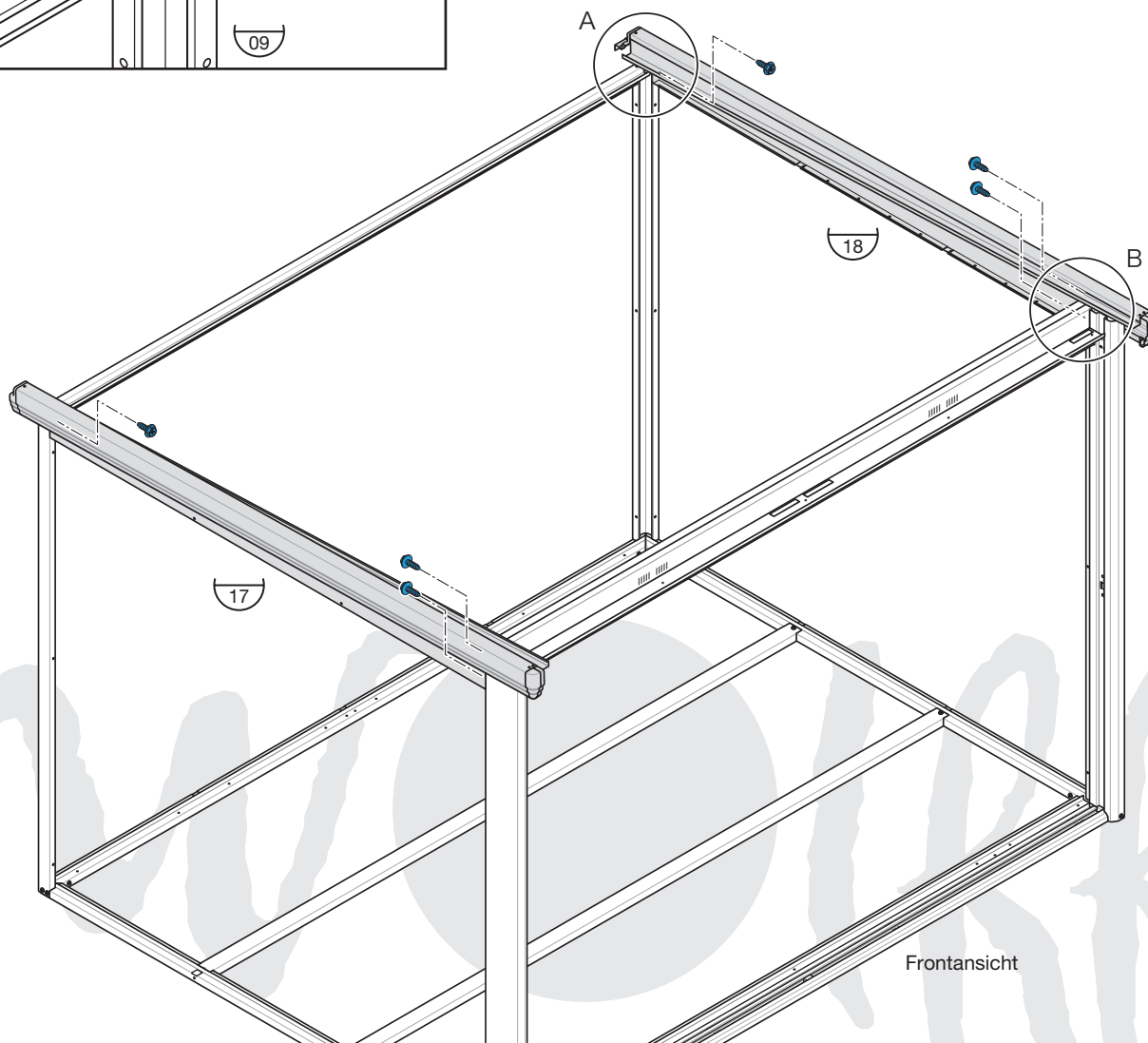
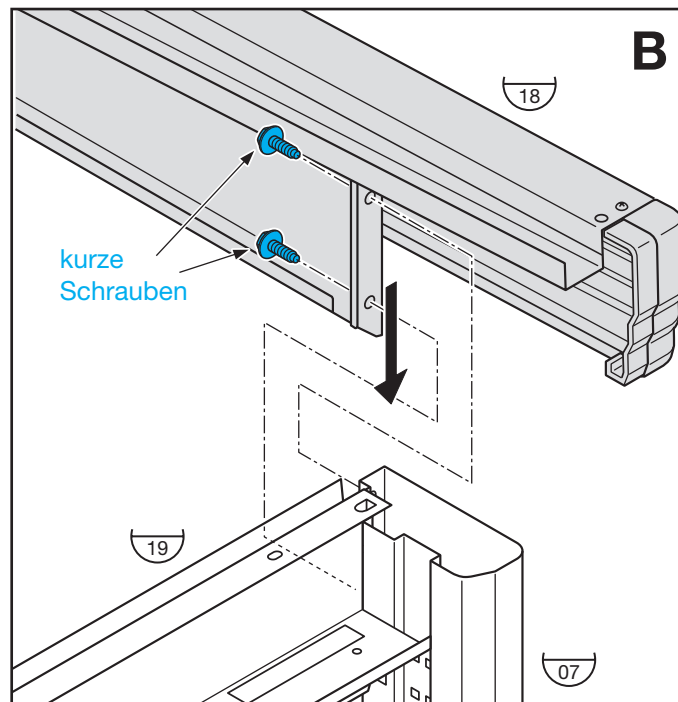
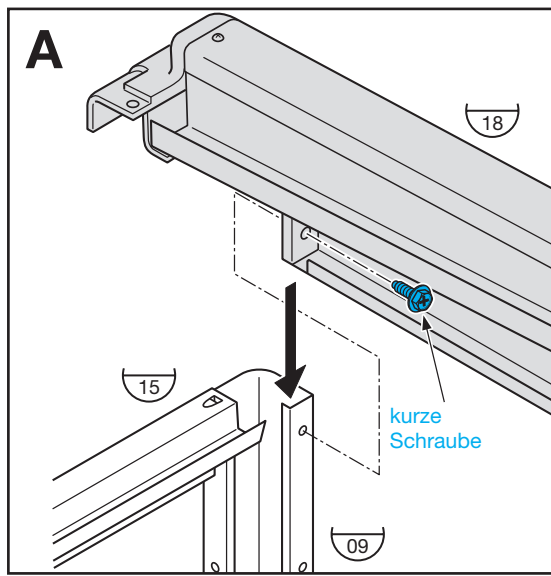
Der obere Haken des vorderen oberen Rahmens wird am Rand des vorderen linken Eckpfostens eingehängt. Der untere Haken des vorderen oberen Rahmens wird in die 4-Eck-Öffnung des vorderen linken Eckpfostens eingesteckt. Zum Schluss wird der vordere obere Rahmen und der vordere linke Eckpfosten mit den kurzen Schrauben verschraubt.

AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

AUFBAU DER LINKEN UND RECHTEN ZIERBLENDE

Benötigtes Zubehör


Teilenr.	Artikel	Anzahl
17	Zierblende, links	1
18	Zierblende, rechts	1
-	kurze Schrauben	6






AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

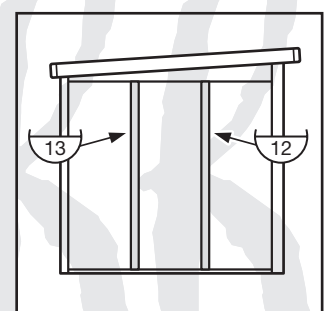
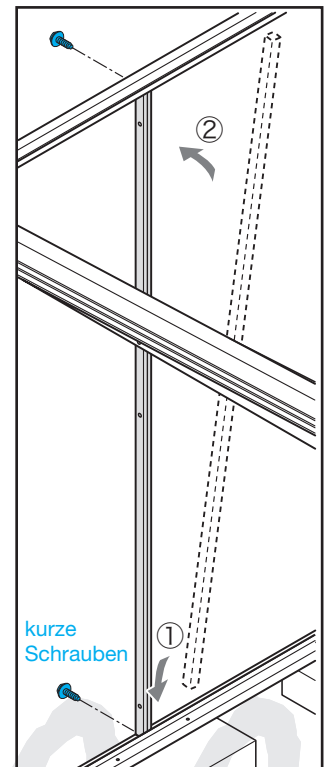
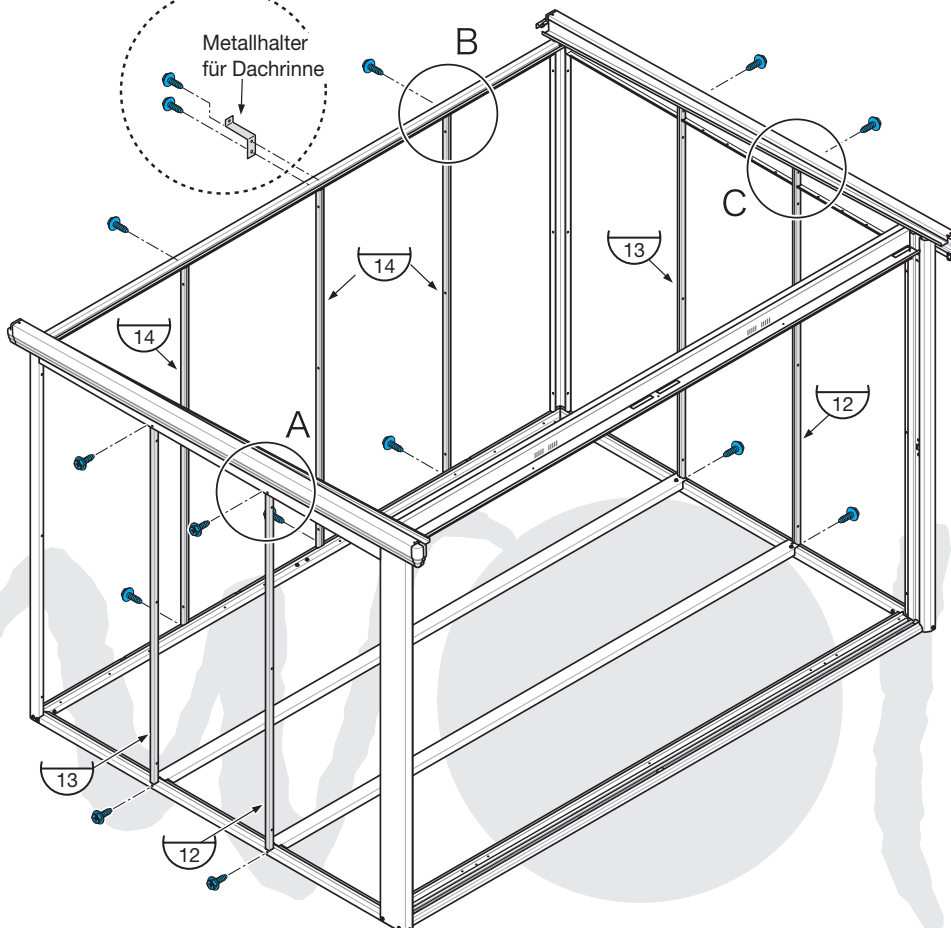
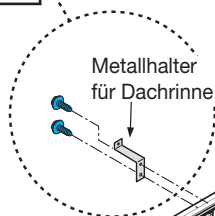
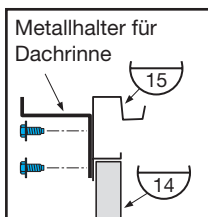
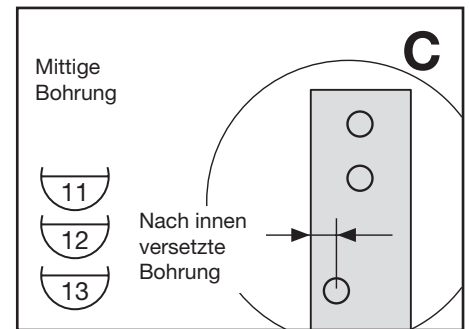
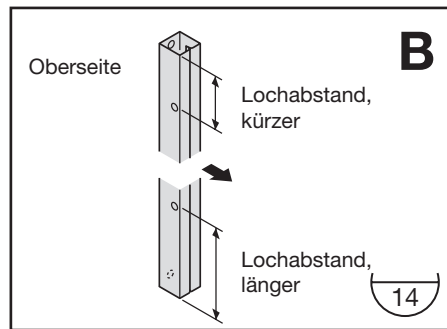
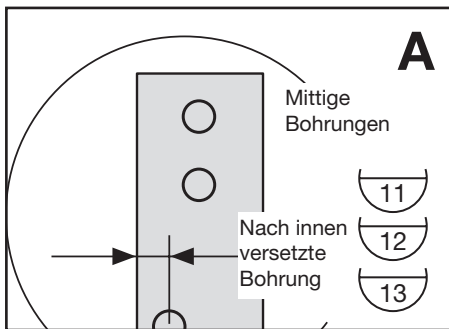
AUFBAU DER MITTLEREN STÜTZVERSTÄRKUNG FÜR LINKS, RECHTS UND HINTEN

Die Stützverstärkung (mittlerer Pfosten) für die linke, rechte und hintere Seite erstmal nur provisorisch ausrichten.

Bringen Sie den Metallhalter für die Dachrinne an dem mittleren Pfosten  an.

Benötigtes Zubehör

Teilenr.	Artikel	Anzahl
 	Mittlere Stützverstärkung, links, rechts	2/2
	Mittlere Stützverstärkung, hinten	3
-	Metallhalter für Dachrinne	1
-	kurze Schrauben	15



Seitenansicht

AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

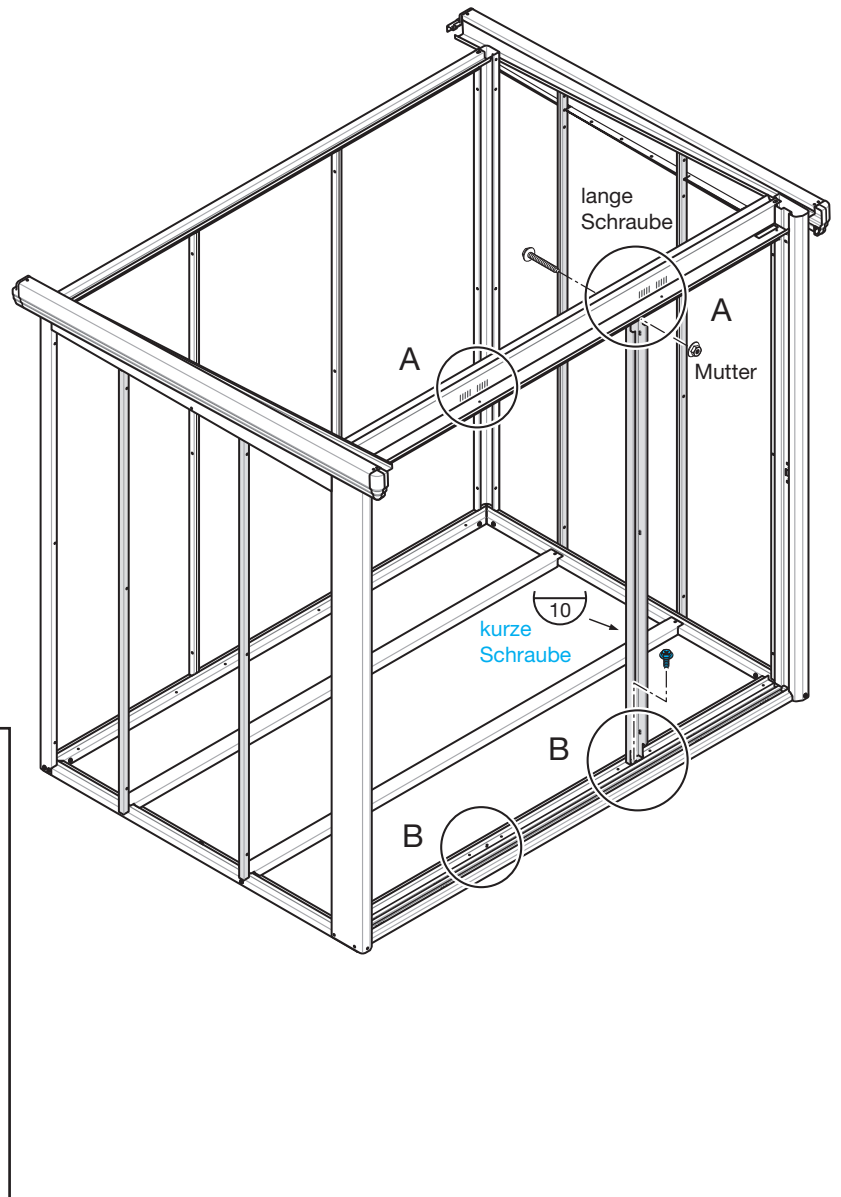
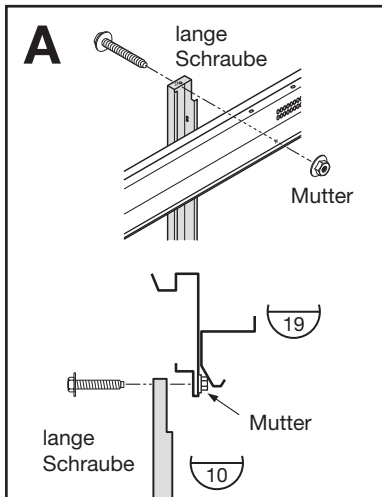
ACHTUNG!
 Häufig vergisst man, den mittleren Pfosten (Stützverstärkung) für die vordere Seite mit dem oberen vorderen Rahmen zu verschrauben. Bitte beachten!

AUFBAU DER MITTLEREN STÜTZVERSTÄRKUNG FÜR VORNE

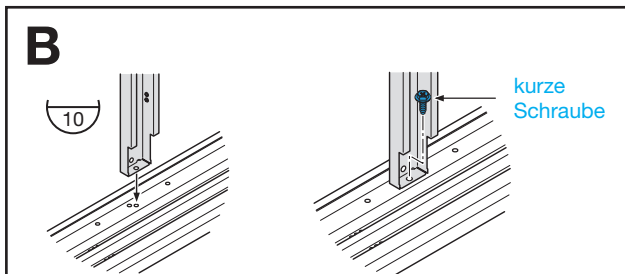
Benötigtes Zubehör

Teilenr.	Artikel	Anzahl
10	Mittlere Stützverstärkung, vorne	1
-	lange Schraube	1
-	kurze Schraube	1
-	Mutter	1

Obere Befestigung

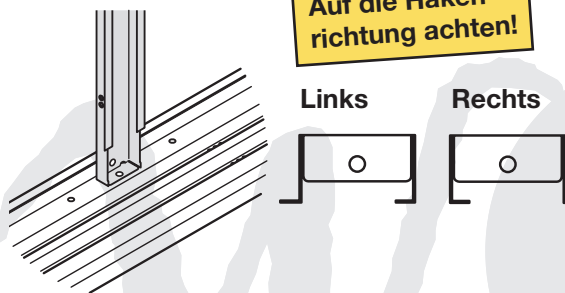


Untere Befestigung

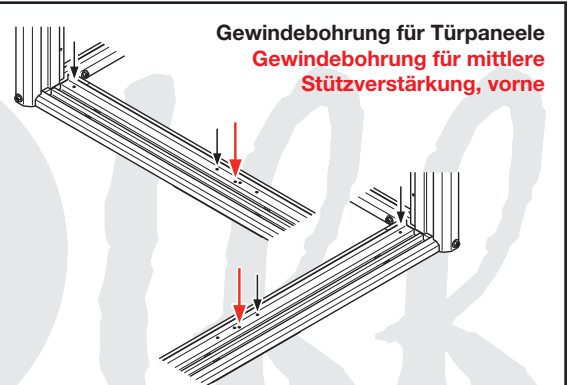


Der Fuß ist in die innere Seite des Regalbereichs zu drücken und fest zu verschrauben. Ansonsten könnte es sein, dass die Tür sich nicht einwandfrei öffnen und schließen lässt.

Auf die Hakenrichtung achten!



Nach links öffnende Tür: Bei der Montage wird das Oberteil des Pfostens für die Öffnung der Tür nach links umgedreht und nach der mittleren Bohrung des vorderen Bodenrahmens (01) ausgerichtet.



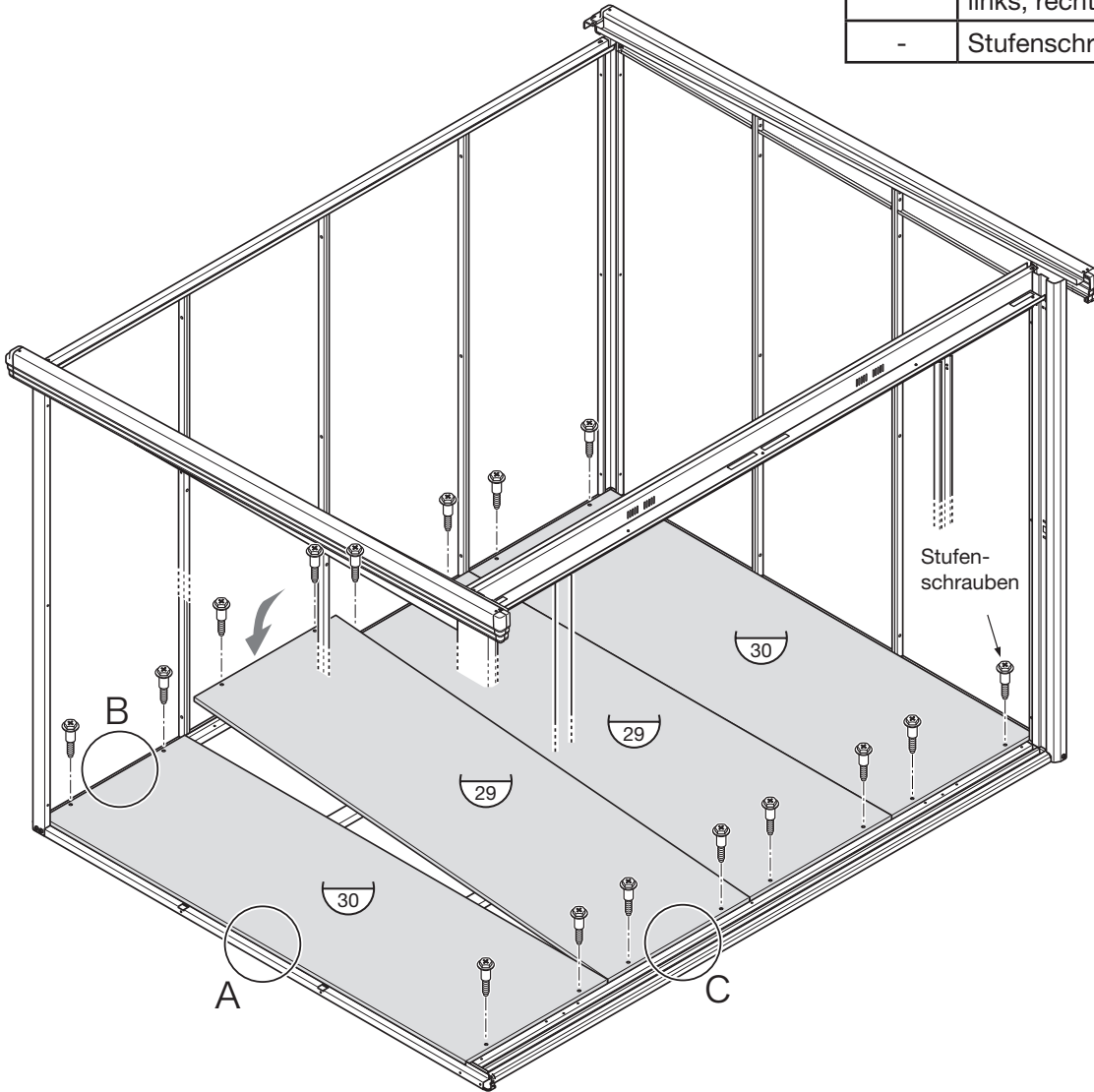
Die dritte Gewindebohrung, vom Eckposten ausgehend, wird für die Ausrichtung verwendet.

AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

AUFBAU DER BODENPANEELE

Benötigtes Zubehör

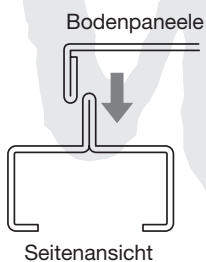
Teilenr.	Artikel	Anzahl
29	Bodenpaneele, Mitte	2
30	Bodenpaneele links, rechts	2
-	Stufenschrauben	16



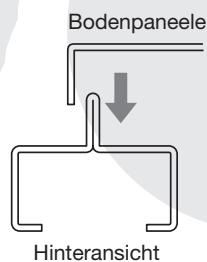
Der vordere Rand (C) der Bodenpaneele wird auf die Abflussrinne des Bodenrahmens deckend aufgelegt.

Hierbei werden Stufenschrauben verwendet. (Falls die Schrauben nicht genau passen sollten: siehe **Hinweis zur Montage** Seite 25 (3))

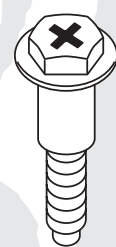
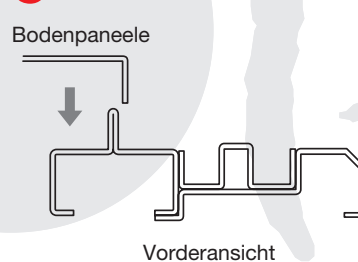
A



B



C



AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

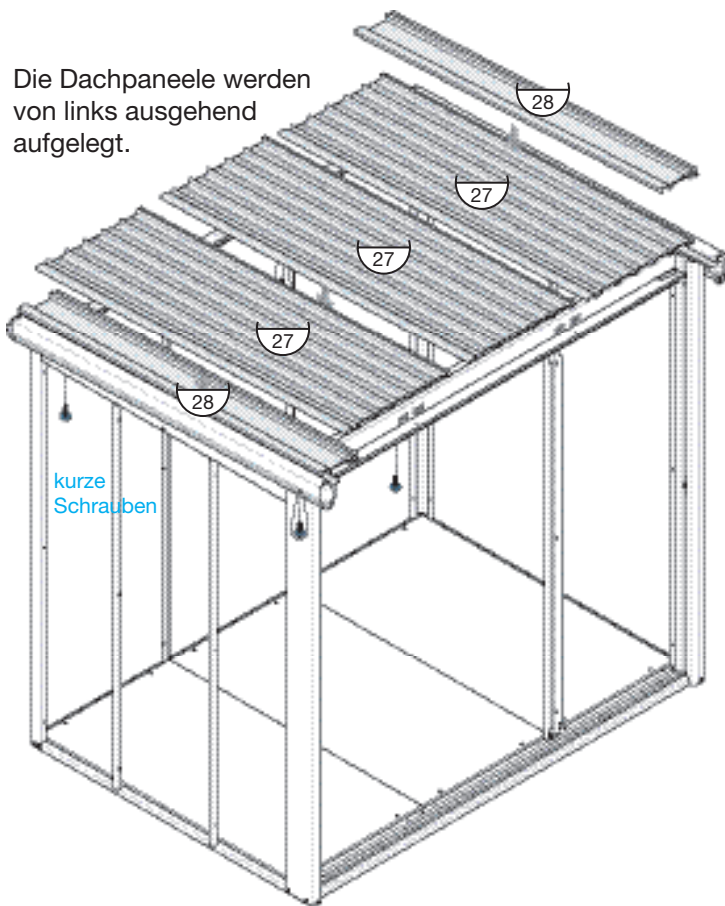
ACHTUNG!
Vor der Montage der Dachpaneele werden auf die hintere Seite Schneestopper gesteckt.

AUFBAU DACHPANEELE

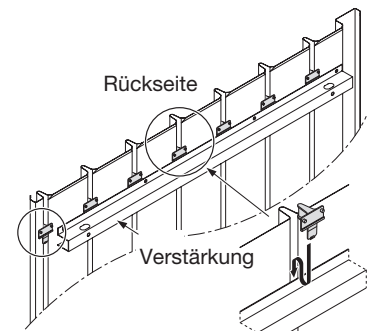
Benötigtes Zubehör

Teilenr.	Artikel	Anzahl
27	Dachpaneele, groß	3
28	Dachpaneele, klein	2
-	kurze Schrauben	16
-	Schneestopper (3 Tüten)	21

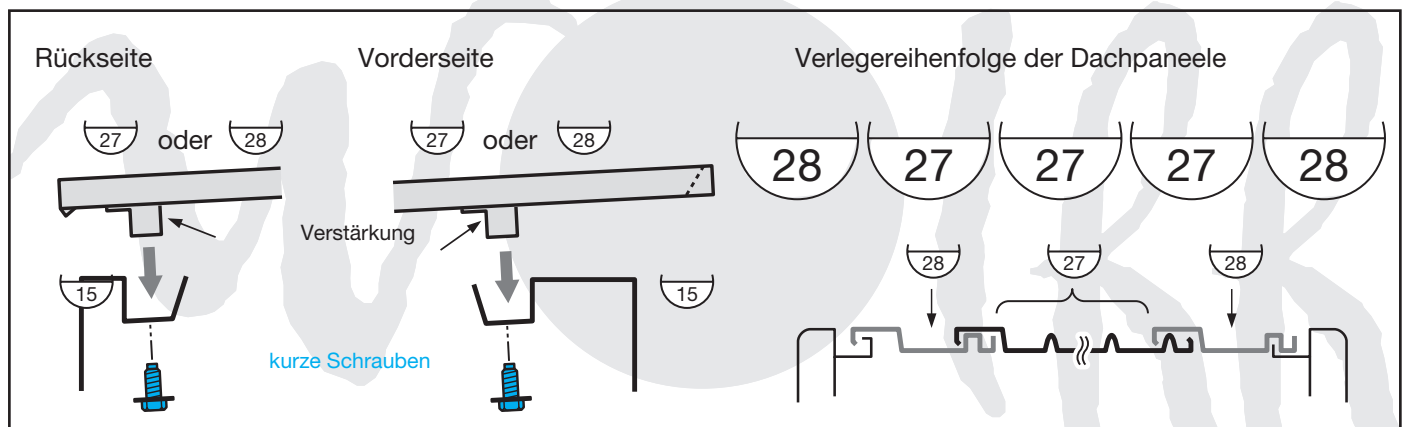
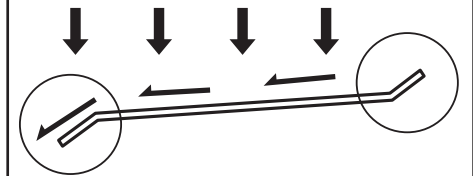
Die Dachpaneele werden von links ausgehend aufgelegt.



A Pro Dachpaneele (27) wird eine Tüte der Schneestopper benötigt. Pro Tüte gibt es einen Schneestopper mit Kleber auf der Rückseite. Ziehen Sie den Film ab und kleben Sie diesen zwischen den Pfosten, wo keine Verstärkung vorhanden ist, an. Für die kleinen Dachpaneele (28) wird kein Schneestopper verwendet.



Achten Sie bei der Verlegung auf die Richtung der Dachpaneele, damit sie nicht verkehrt herum verlegt werden. Diese Dachpaneele haben eine Neigung, damit das Regenwasser nach hinten ablaufen kann.



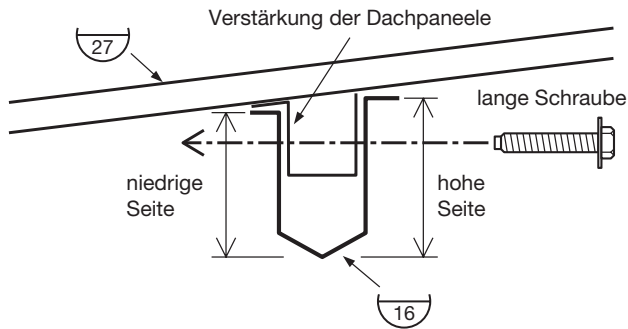
AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

AUFBAU DES DACHSTABILISATORS

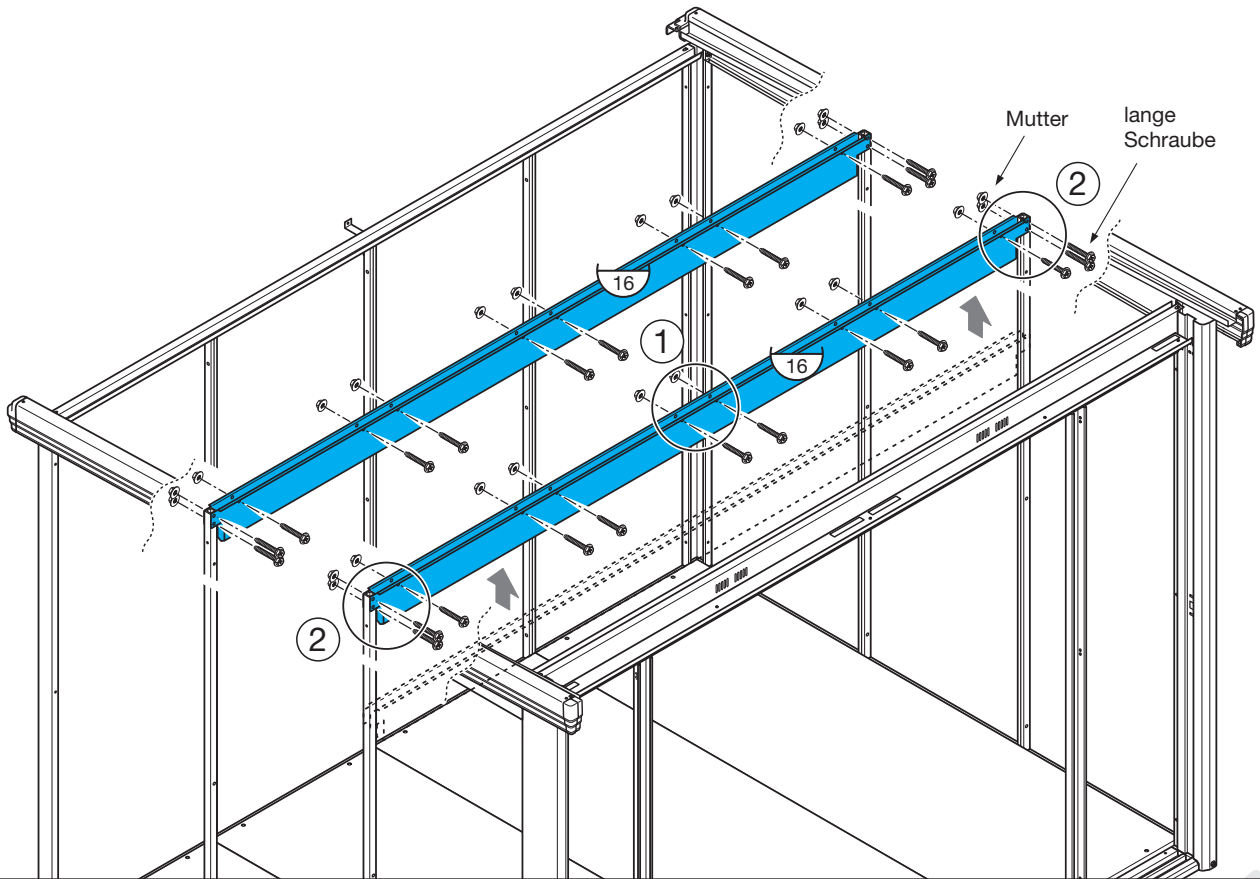
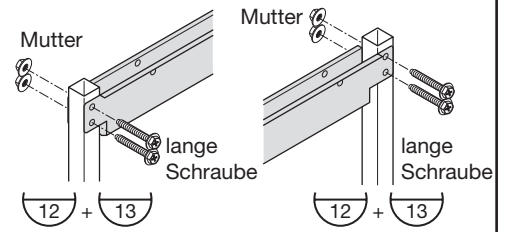
Benötigtes Zubehör

Teilenr.	Artikel	Anzahl
16	Dachstabilisator	2
-	Lange Schrauben und Muttern jeweils	24

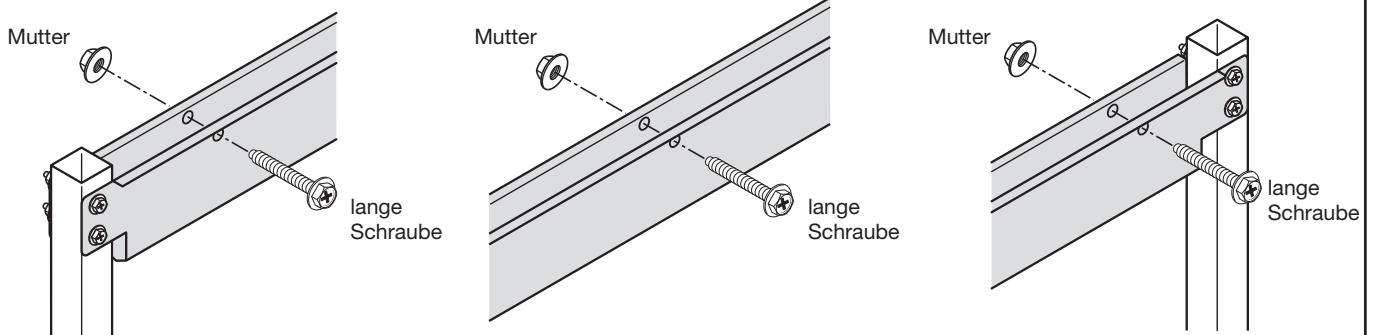
- 1.** Heben Sie den Dachstabilisator an und schrauben Sie die langen Schrauben an die mittlere Bohrung (2 Stück) an.



- 2.** Beide Ränder mit den langen Schrauben und den Muttern fest schrauben.



- 3.** Alle sonstigen Schrauben und Muttern fest verschrauben.



AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

AUFBAU SEITENWANDPANEELE

Benötigtes Zubehör

Teilenr.	Artikel	Anzahl
20	Seitenwandpaneele, groß	4
-	Haken aus Aluminium	3
-	kurze Schrauben	18
-	Lange Schrauben und Muttern	21
21	Seitenwand klein	6

2. ANBAU

1. Das untere Teil der Seitenwandpaneele wird zwischen die Pfosten eingesteckt.
2. Dann wird das obere Teil der Seitenwandpaneele angehoben. Dieses wird zwischen die Pfosten eingesteckt.

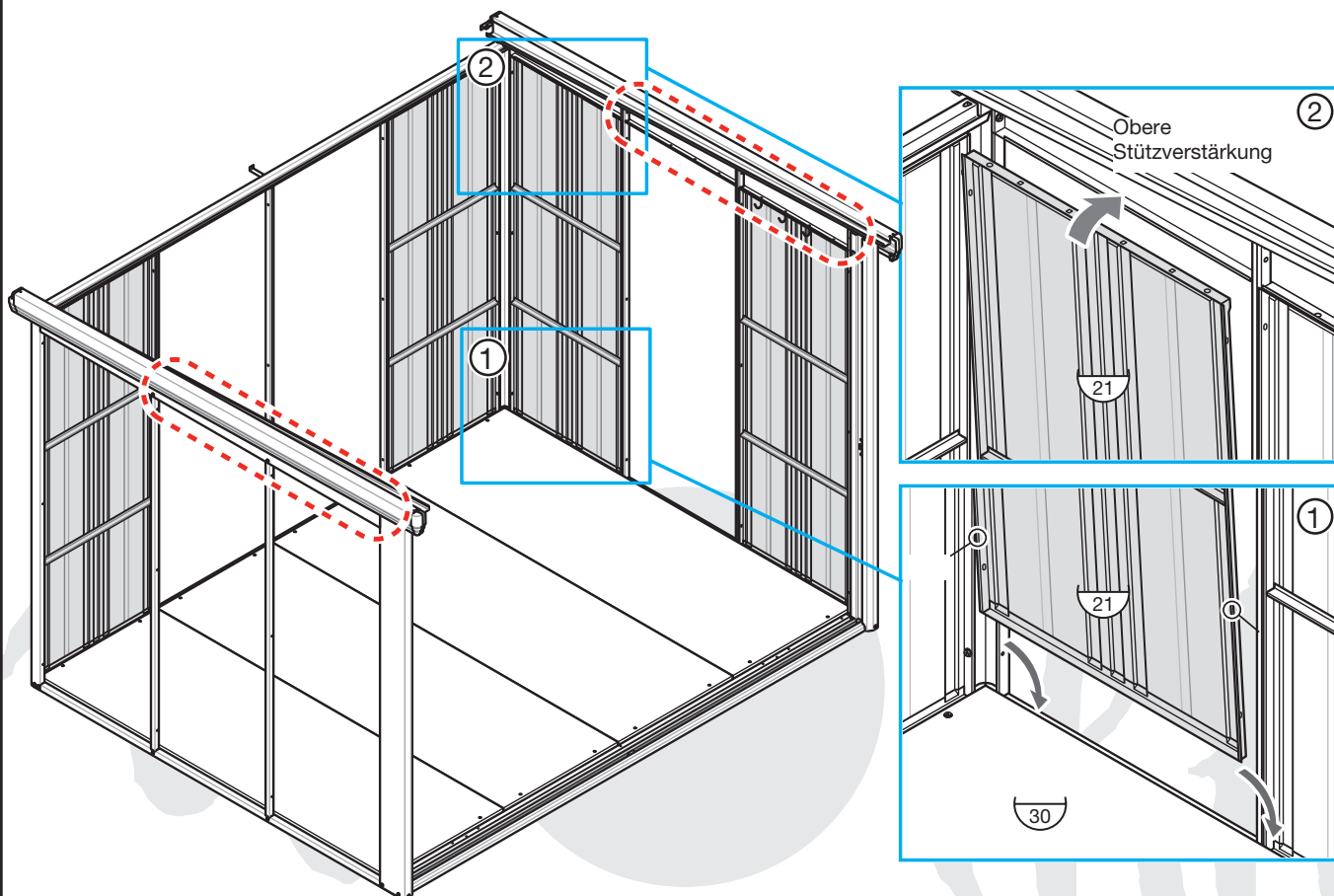
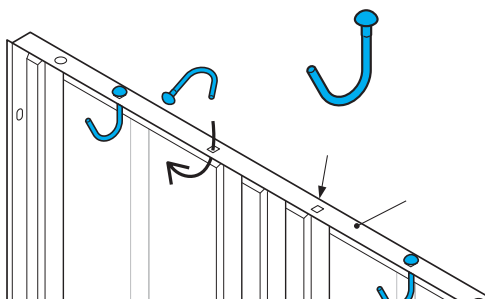
Hinweis: Die Seitenwandpaneele während der Montage nicht loslassen, bevor sie provisorisch verschraubt sind, da sie sonst umfallen können.

1. VOR DER MONTAGE

Die Haken aus Aluminium werden vor der Montage in die Bohrung der oberen Verstärkung der Seitenwandpaneele eingesteckt. **Hinweis: Im rot markierten Teil können die Positionen der Haken nach dem Fertigbau geändert werden.** Die sonstigen Positionen der Haken können nach dem Fertigbau nicht mehr geändert werden. Deswegen muss vor Beginn der Montage entschieden werden, in welche Bohrung welcher Haken eingesteckt werden soll. Sie müssen dort angebracht werden, wo sich keine Regalteile im Innenraum befinden werden.

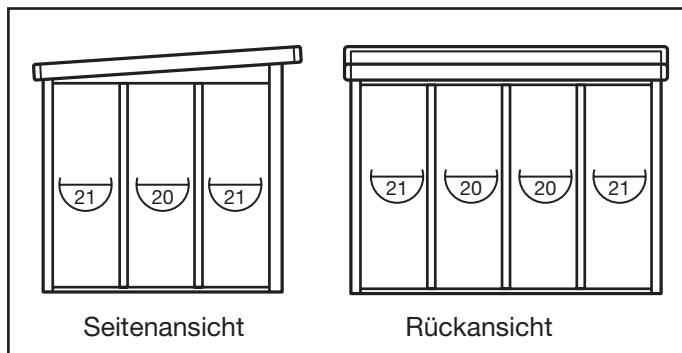
Anbringung der Haken aus Aluminium

Die Haken können sowohl in die Bohrung der großen oder kleinen Seitenwandpaneele eingehängt werden. Die Belastbarkeit liegt bei 2 kg pro Haken.



AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

AUFBAU SEITENWANDPANEELE



1. RÜCKENWANDPANEELE

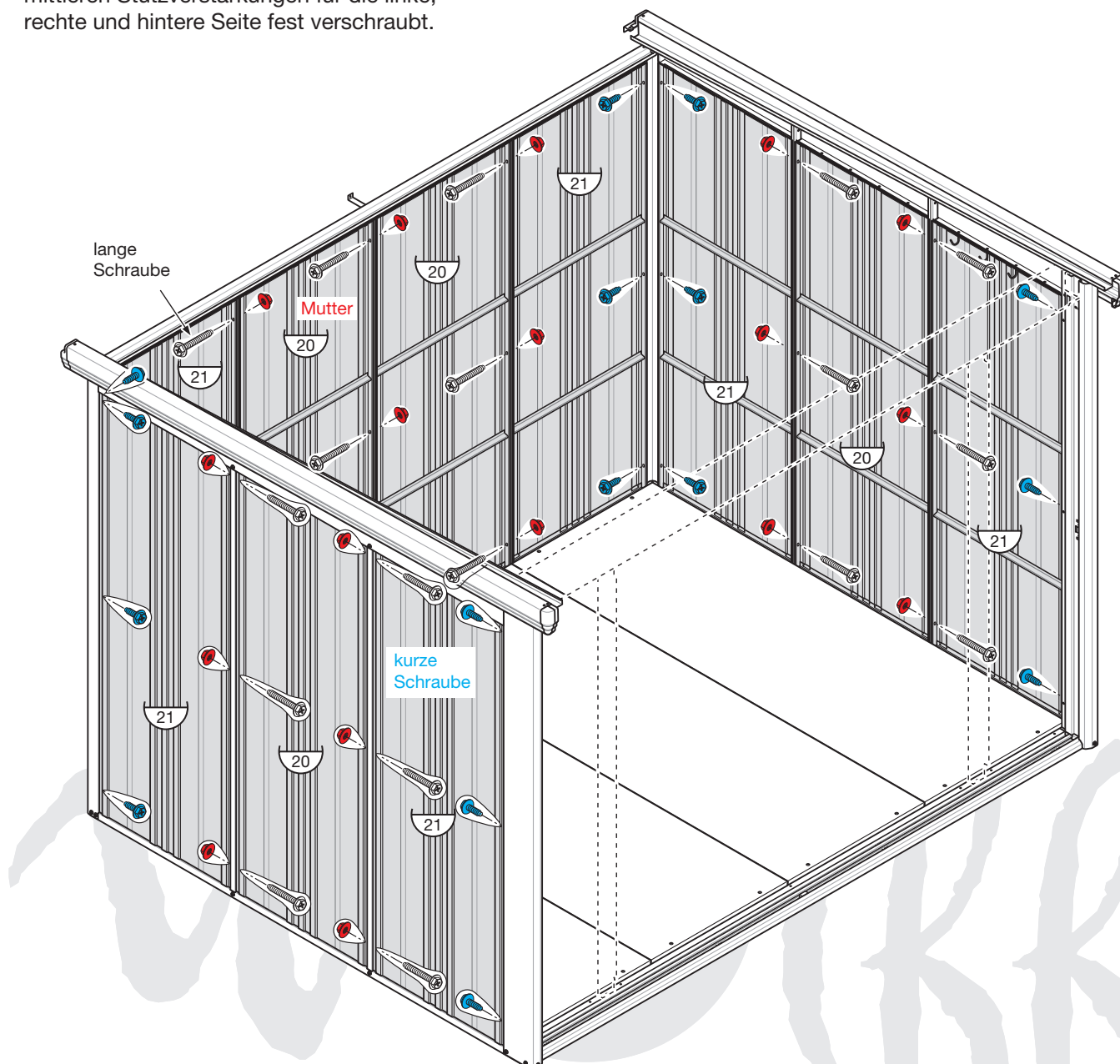
Die Seitenwandpaneele müssen so montiert werden, dass ein rechter Winkel von 90° zwischen dem Bodenrahmen und dem Pfosten entsteht.



2. VERSCHRAUBUNG WIE FOLGT

Eckpfosten mit den kleinen Schrauben und die mittlere Stützverstärkung mit den langen Schrauben und Muttern verschrauben.

Nach der Montage der Seitenwandpaneele werden die provisorisch ausgerichteten mittleren Stützverstärkungen für die linke, rechte und hintere Seite fest verschraubt.



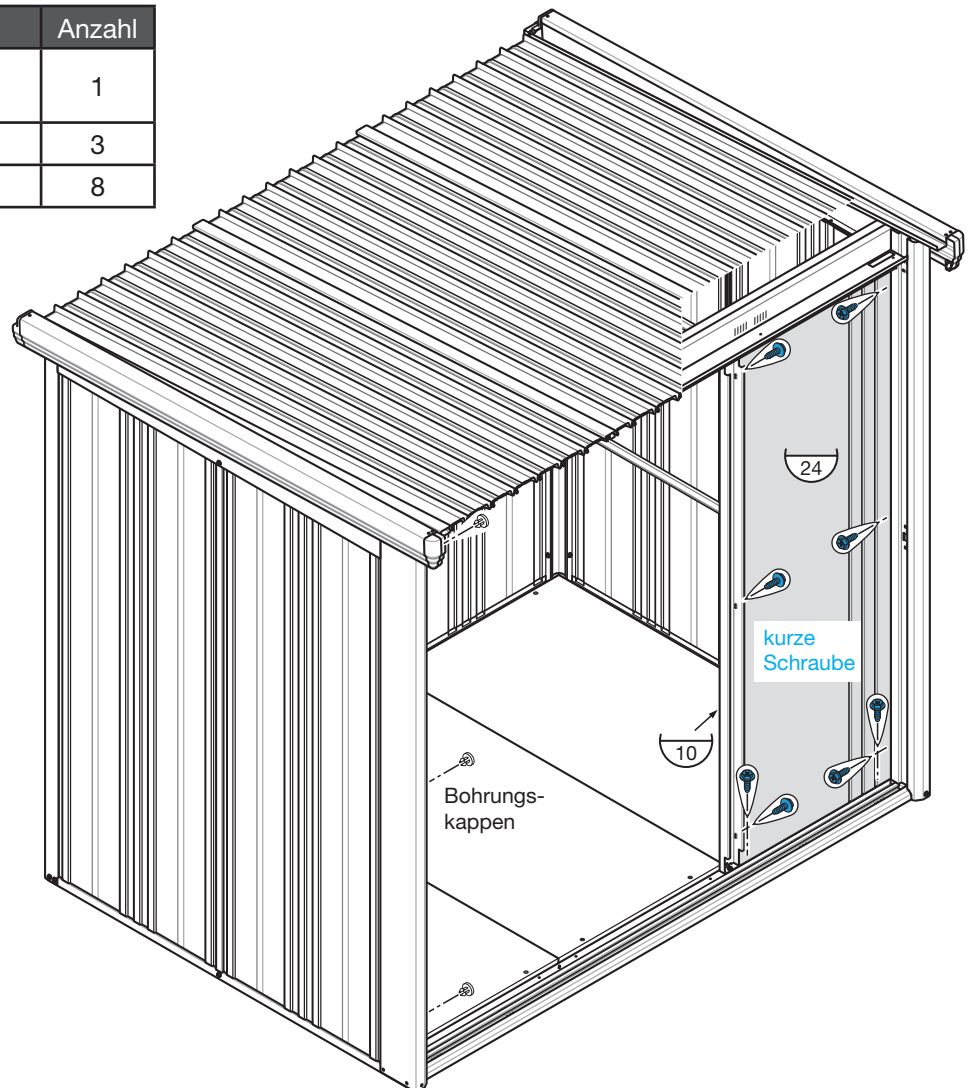
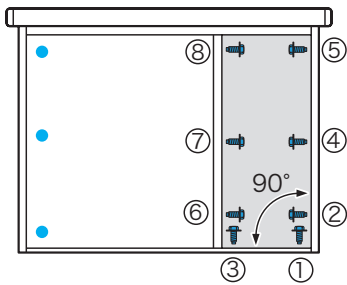
AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

AUFBAU TÜRPANEEL UM DIE TÜR RECHTS ZU ÖFFNEN

Benötigtes Zubehör

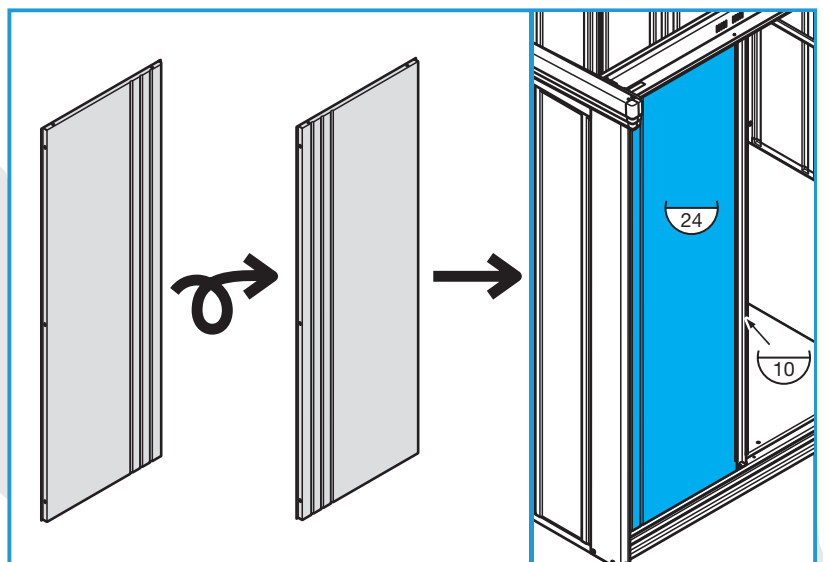
Teilenr.	Artikel	Anzahl
24	Türpaneel hinten, feststehend	1
-	Bohrungskappen	3
-	kurze Schrauben	8

Bitte stecken Sie die drei Bohrungskappen in die dafürvorgesehenen Löcher und verschrauben die kurzen Schrauben in folgender Reihenfolge:



AUFBAU TÜRPANEEL UM DIE TÜR LINKS ZU ÖFFNEN

Für die Öffnung der Tür nach links wird das Türpaneel umgedreht und genau so montiert wie die Beschreibung bei dem Aufbau Türpaneel um die Tür rechts zu Öffnen.

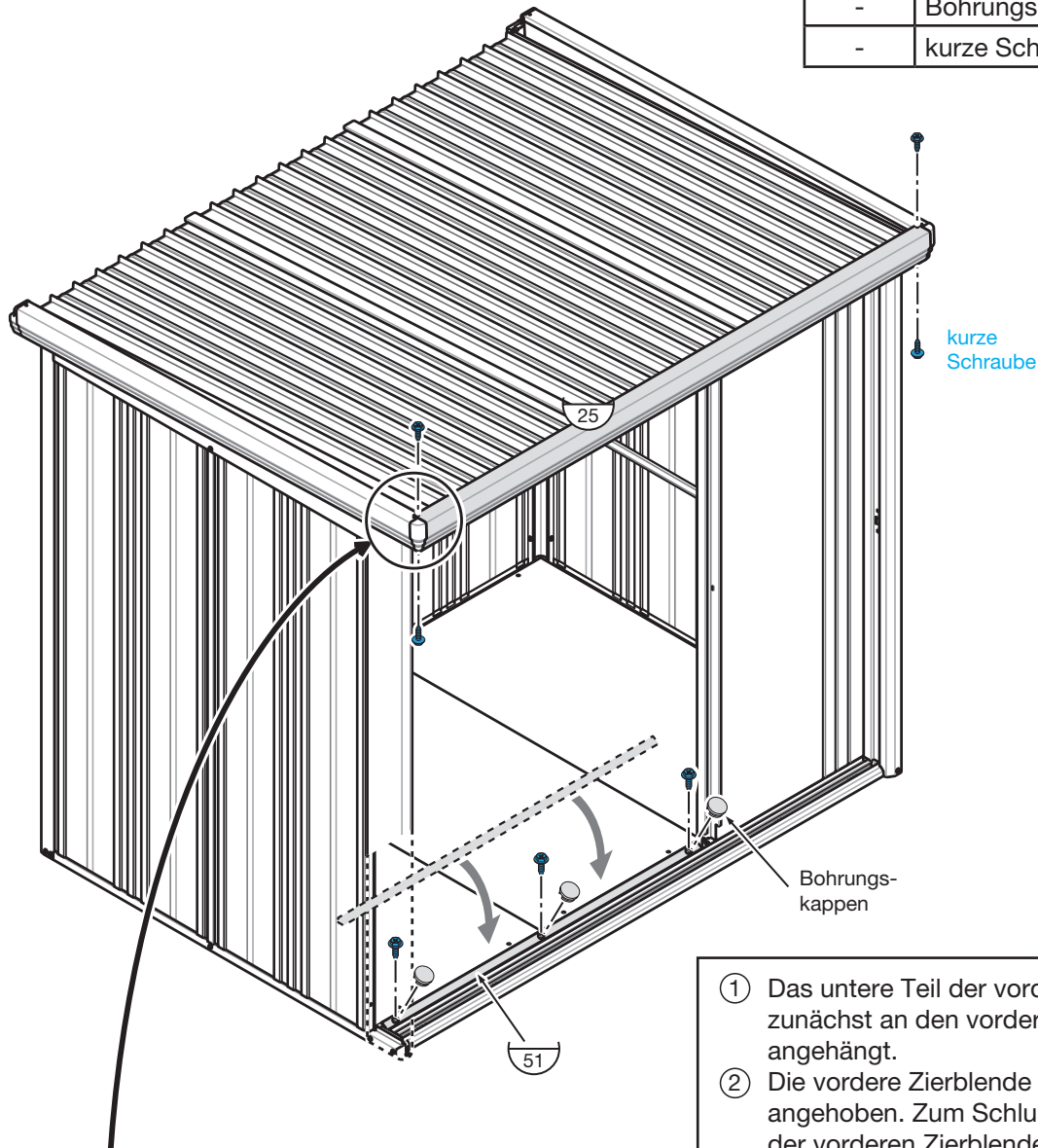


AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

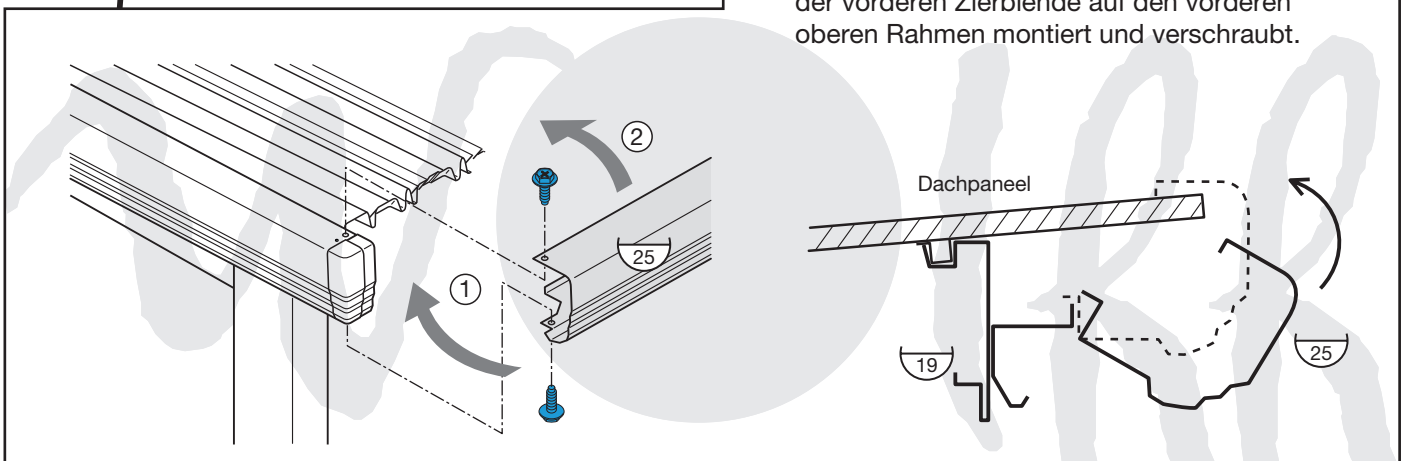
AUFBAU VORDERE ZIERBLENDE UND HÖHENAUSGLEICHSDECKLEISTE

Benötigtes Zubehör

Teilenr.	Artikel	Anzahl
25	Zierblende, vorne	1
51	Höhenausgleichsdeckleiste	1
-	Bohrungskappen	3
-	kurze Schrauben	7



- ① Das untere Teil der vorderen Zierblende wird zunächst an den vorderen oberen Rahmen angehängt.
- ② Die vordere Zierblende wird dann nach oben angehoben. Zum Schluss wird das obere Teil der vorderen Zierblende auf den vorderen oberen Rahmen montiert und verschraubt.



AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

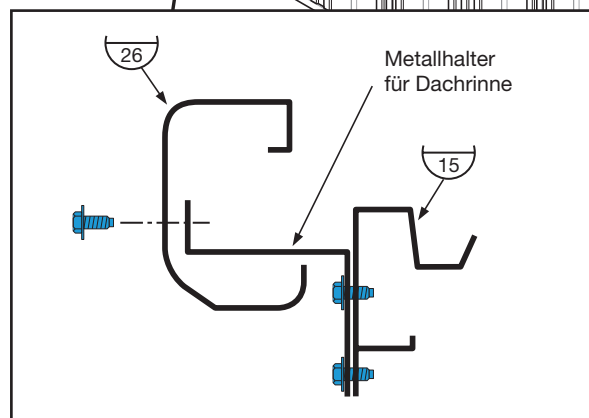
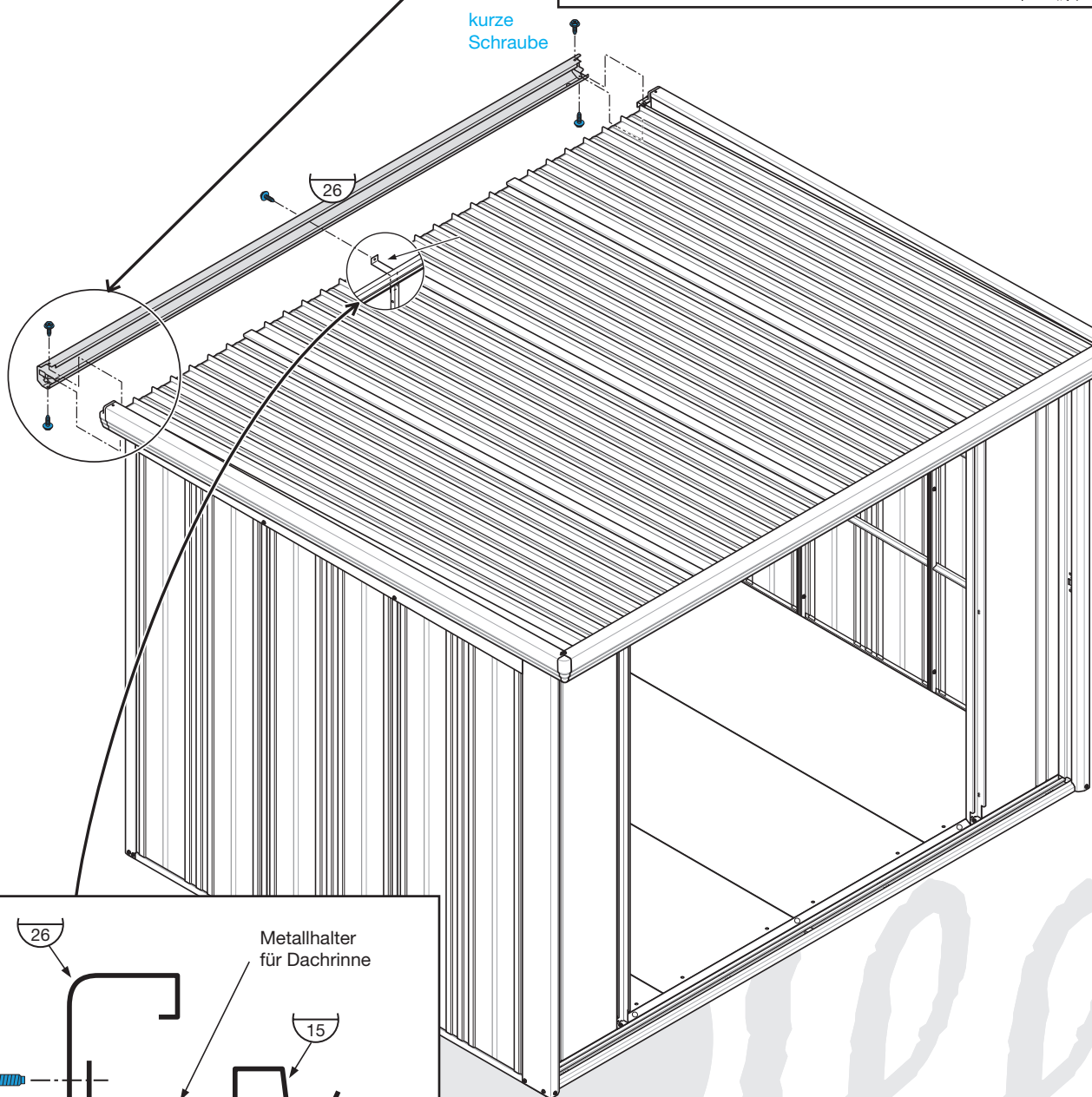
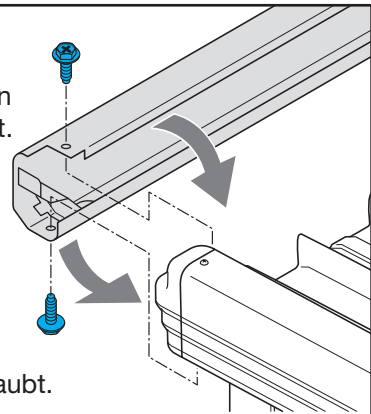
AUFBAU DACHRINNE

Benötigtes Zubehör

Teilenr.	Artikel	Anzahl
26	Dachrinne	1
-	kurze Schrauben	5

① Das untere Teil der Dachrinne wird an der linken und rechten Zierblende angehängt.

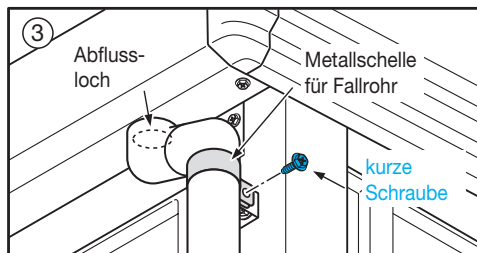
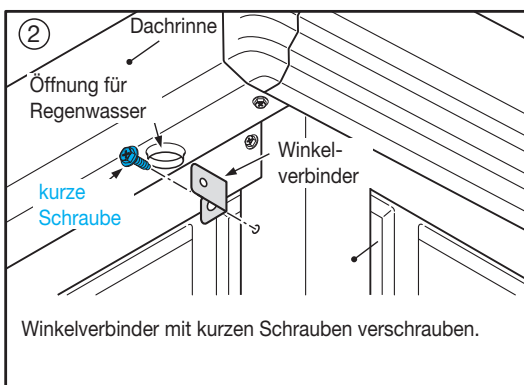
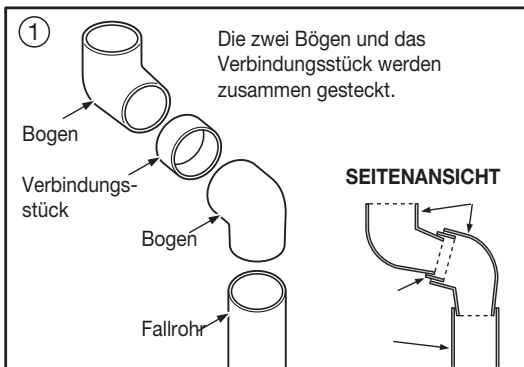
② Anschließend wird sie nach oben aufgestellt und das obere Teil der Dachrinne auf die Zierblende deckend montiert und verschraubt.



AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

AUFBAU FALLROHR

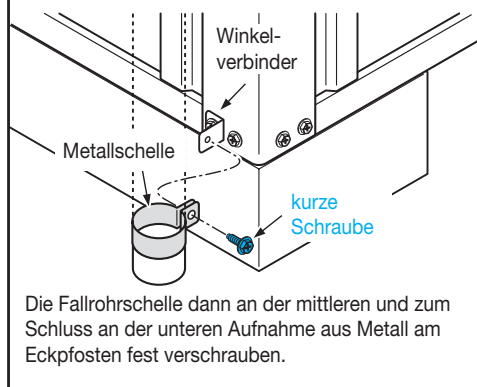
Das Fallrohr kann an der linken und rechten Öffnung montiert werden.



Die Fallrohrschele am Fallrohr einführen. Die beiden Querrohre samt des mittigen Verbindungsstückes an den Abfluss der Dachrinne anpassen. Die Fallrohrschele zunächst an der oberen Aufnahme aus Metall am Eckpfosten fest verschrauben.

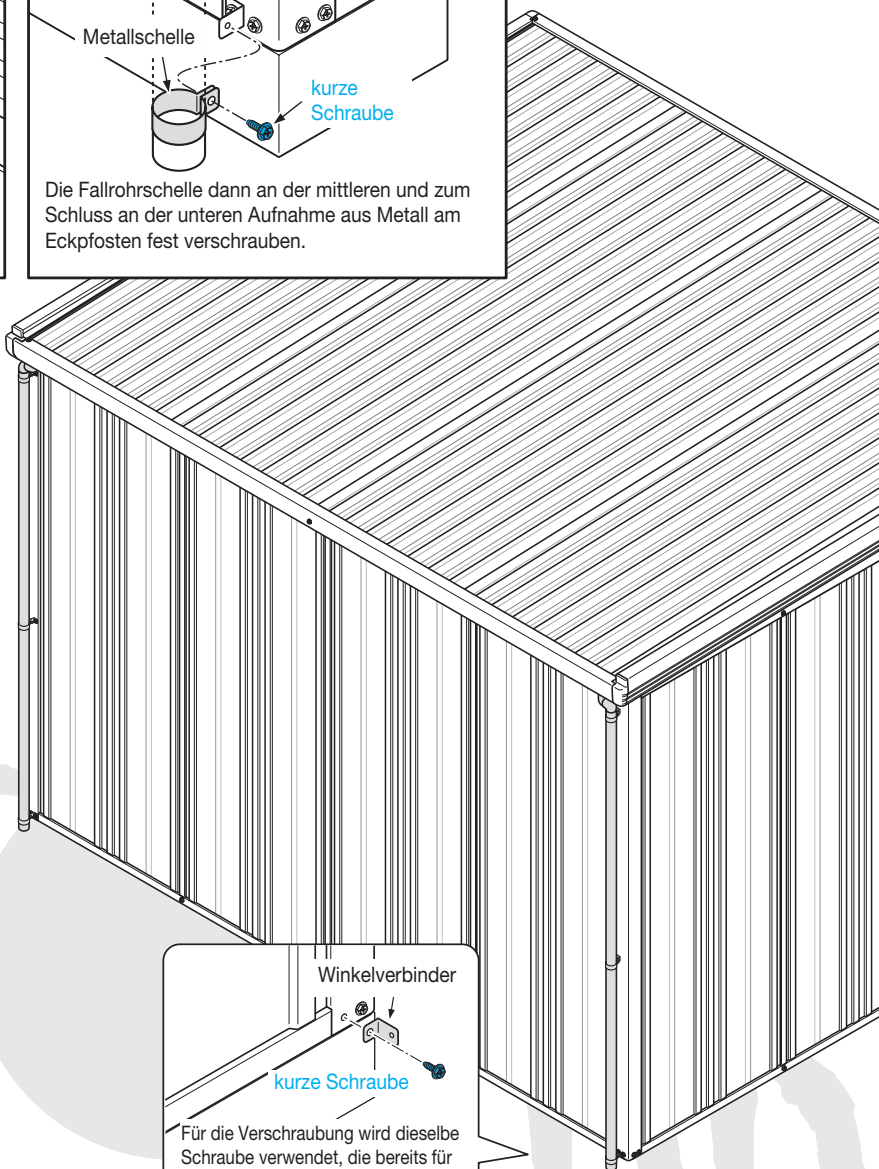
WICHTIG:

Vorher muss das Fallrohr auf Maß geschnitten werden. Die Metallschellen müssen vor der Montage auf das Fallrohr aufgezogen werden.



Benötigtes Zubehör

Teile-nr.	Artikel	Anzahl
-	Fallrohr und Verbindungsstück	2/2
-	Metallschelle und Winkelverbinder	6/6
-	Bogen	4
-	kurze Schrauben	10



AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

ACHTUNG!

Um die Tür nach links öffnend einzubauen, siehe Seite 19 in der Aufbauanleitung.

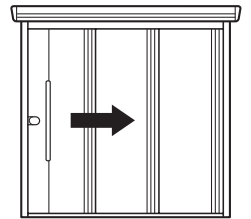
AUFBAU UM DIE TÜR RECHTS ZU ÖFFNEN

Benötigtes Zubehör

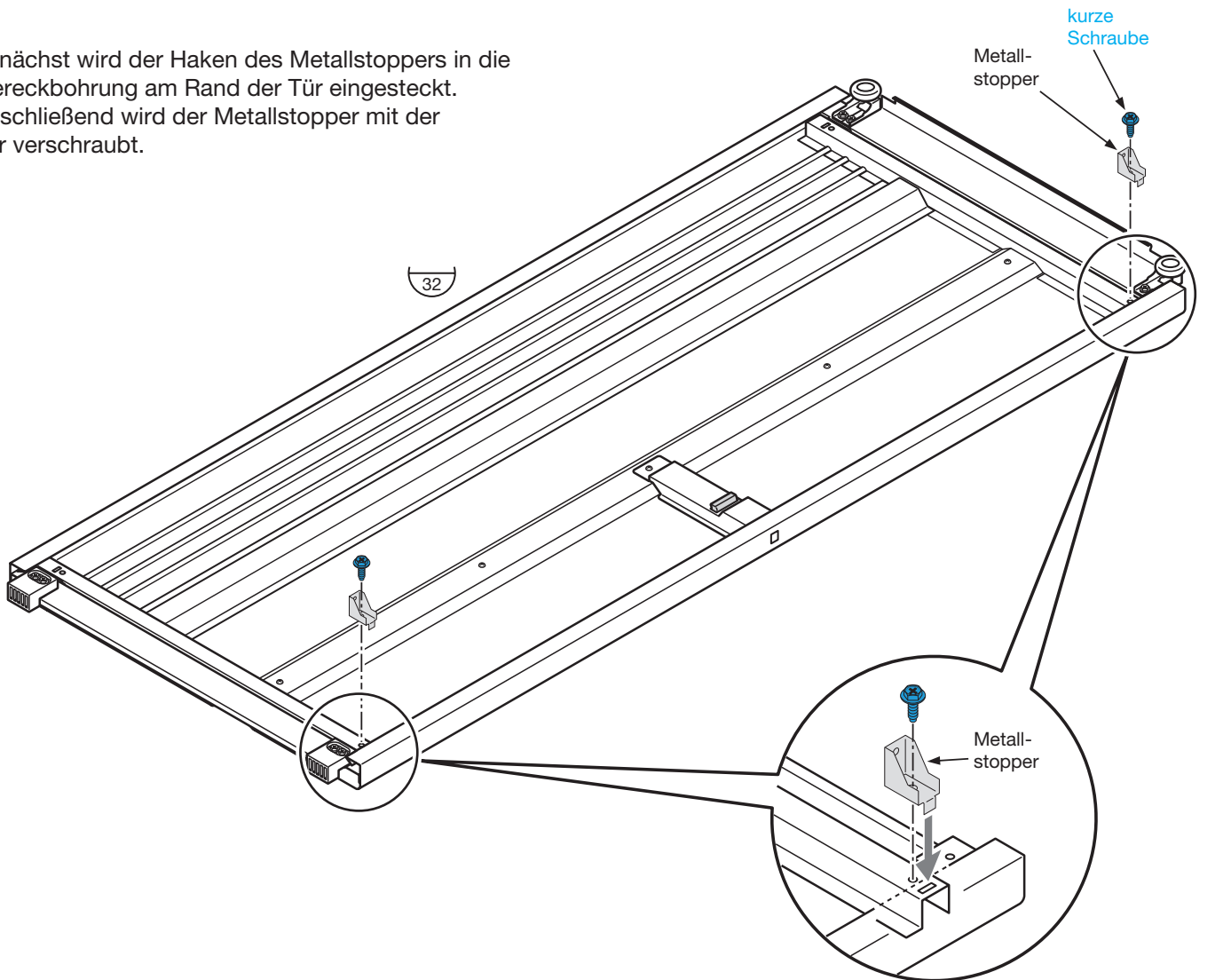
Teilnr.	Artikel	Anzahl
32	Türpaneel, hinten, vorne	1
-	Metallstopper	2
-	kurze Schrauben	2
-	Türanschlagskappe	1

An die vordere Tür werden die Metallstopper, einmal für oben und einmal für unten angesetzt.

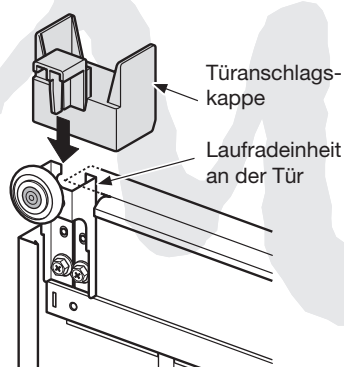
Achten Sie bei der Anbringung darauf, dass kein Kratzer am Zylinder Schloss der Tür entsteht.



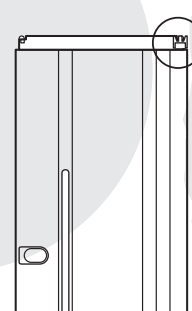
Zunächst wird der Haken des Metallstoppers in die Viereckbohrung am Rand der Tür eingesteckt. Anschließend wird der Metallstopper mit der Tür verschraubt.



Die Türanschlagskappe in die Laufradeinheit aus Metall einstecken.

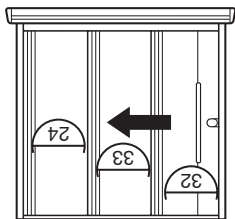


Für die nach rechts öffnende Tür wird Türanschlagskappe am rechten oberen Rand der Tür montiert.



AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

AUFBAU UM DIE TÜR LINKS ZU ÖFFNEN



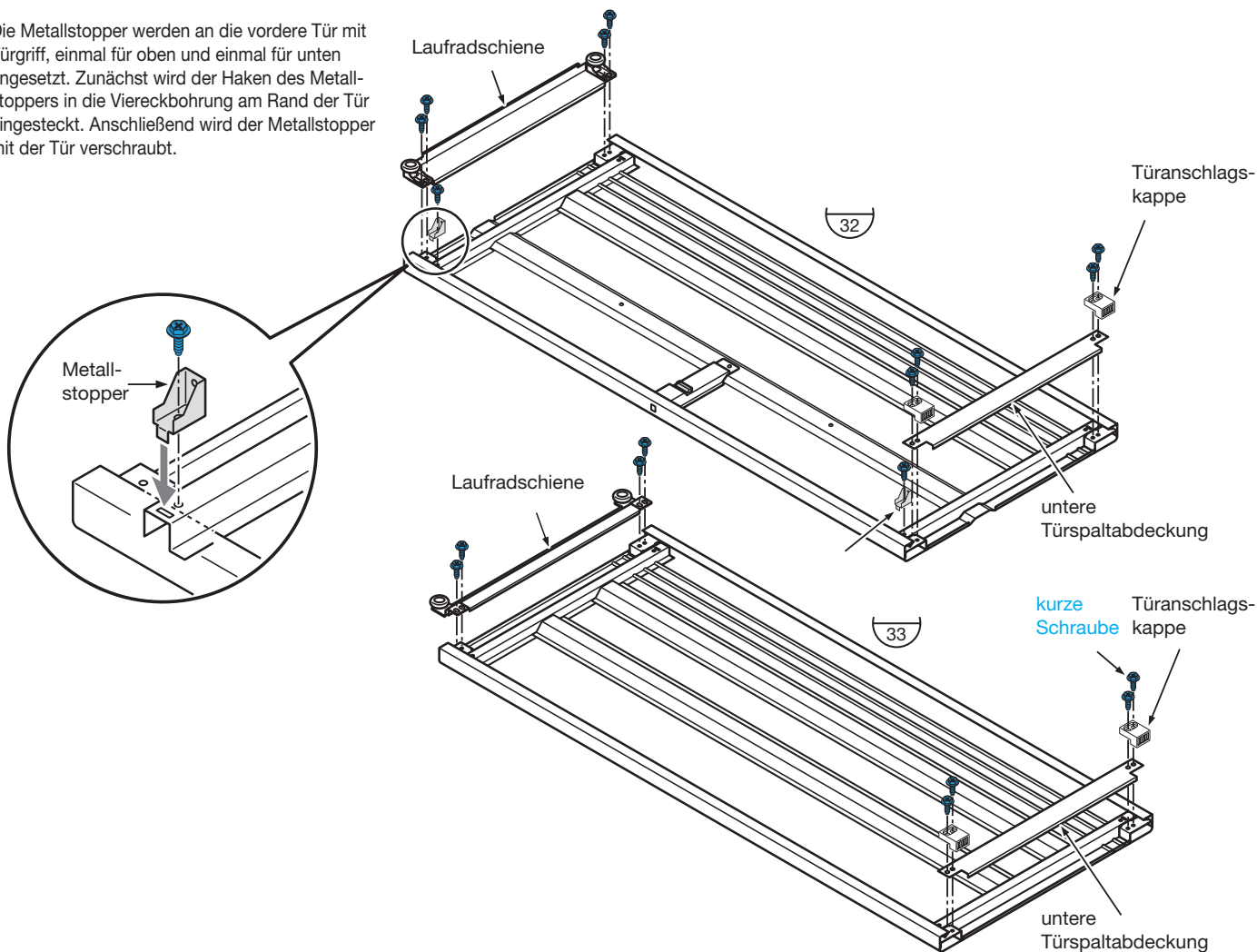
Austausch der Laufradeinheit aus Metall samt der Türanschlagskappe und des Befestigungshalters für die links öffnende Tür. Die Nummern ⁽³²⁾ und ⁽²⁴⁾ drehen, sodass die Teilenummern auf dem Kopf stehen. Wenn man die Tür links öffnend montiert, werden die oberen und unteren Teile der vorderen und der hinteren Tür ausgetauscht: Laufradeinheit aus Metall, Türanschlagskappe und Befestigungshalter.

Achten Sie bei der Anbringung darauf, dass kein Kratzer am Zylinderschloss der Tür entsteht.

Benötigtes Zubehör

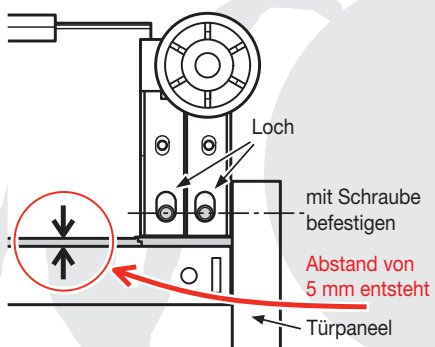
Teilenr.	Artikel	Anzahl
⁽³²⁾	Türpaneel, hinten, vorne	1
⁽³³⁾	Türpaneel, mitte, hinten	1
-	Metallstopper	2
-	kurze Schrauben	2
-	Türanschlagskappe	1

Die Metallstopper werden an die vordere Tür mit Türgriff, einmal für oben und einmal für unten angesetzt. Zunächst wird der Haken des Metallstoppers in die Viereckbohrung am Rand der Tür eingesteckt. Anschließend wird der Metallstopper mit der Tür verschraubt.

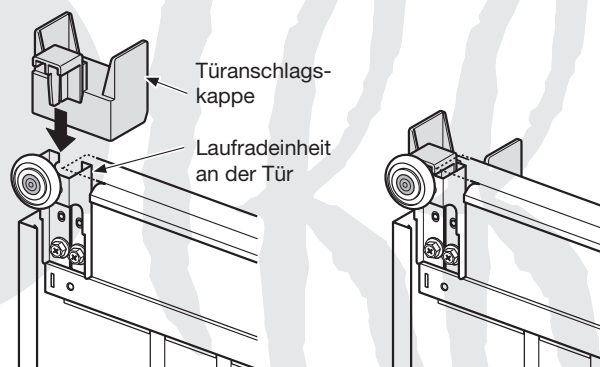


Montage des Befestigungshalters für die Laufräder

Die Schrauben zunächst provisorisch verschrauben, die Laufradeinheit soweit wie möglich nach oben hinaufschieben und zum Schluss fest verschrauben (sowohl für die vordere als auch für die hintere Tür).



Die Türanschlagskappe in die Laufradeinheit aus Metall einstecken.



AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

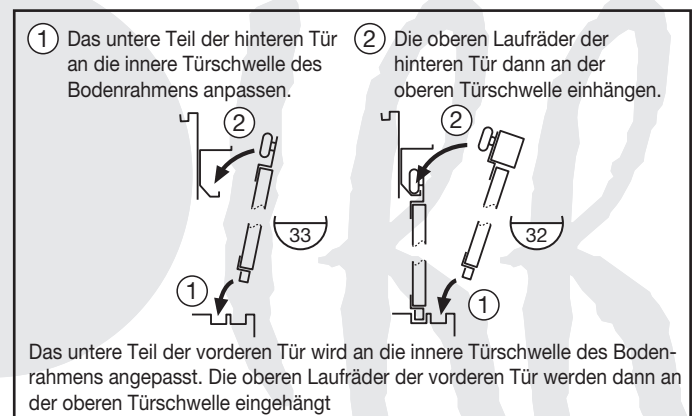
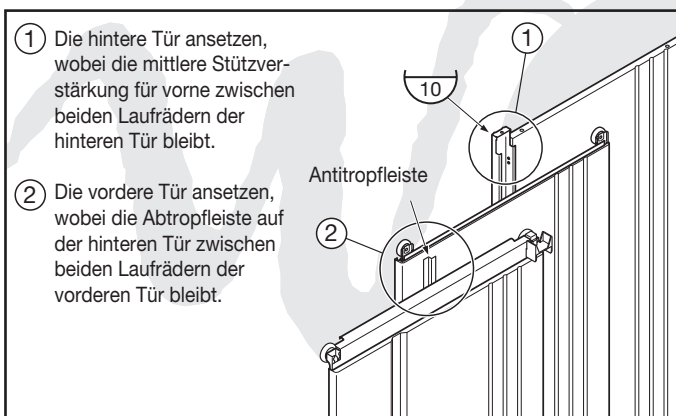
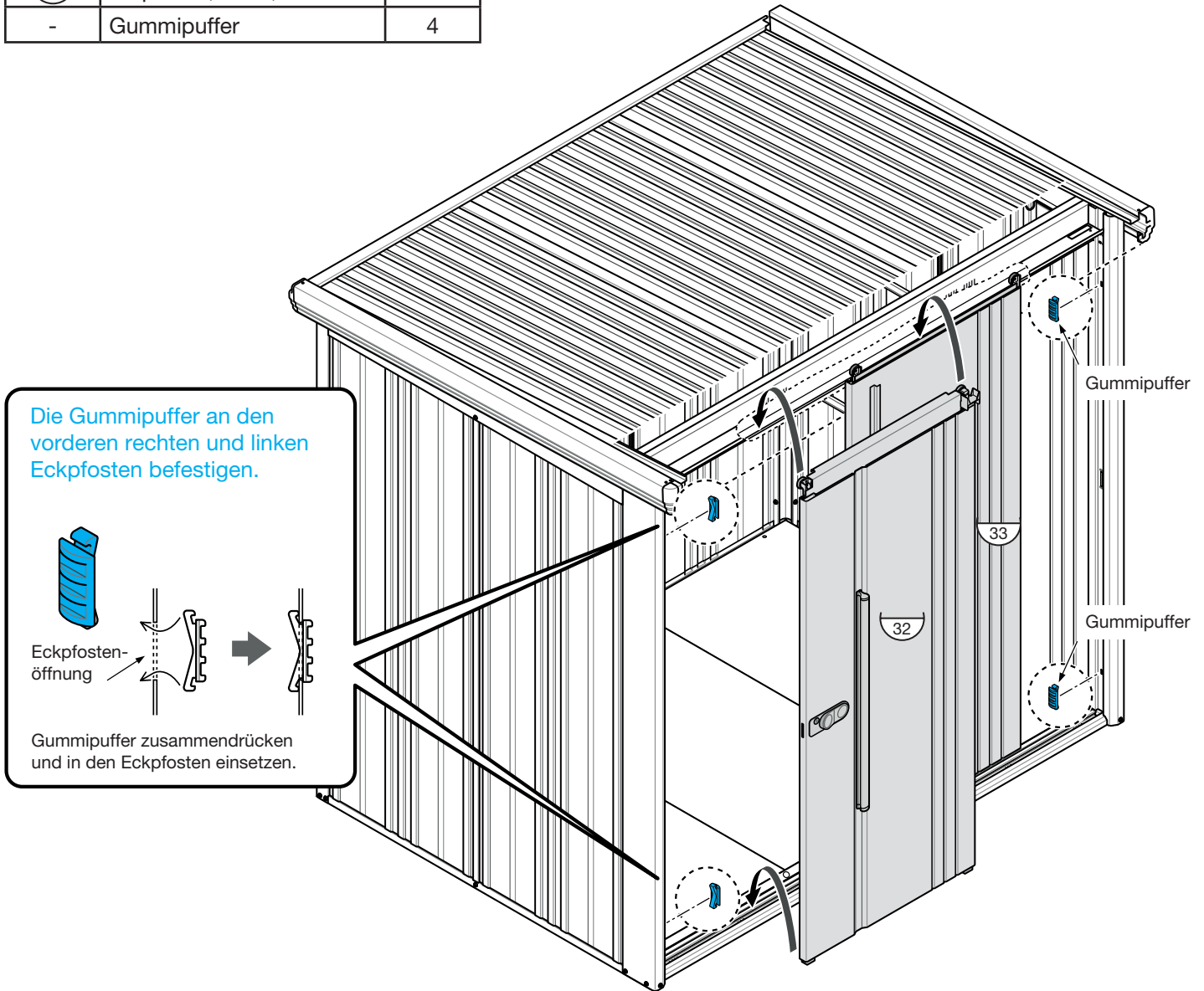
ACHTUNG!

Um die Tür nach links öffnend einzubauen, siehe Seite 21 in der Aufbauanleitung.

MONTAGE DER TÜR UM RECHTS ZU ÖFFNEN

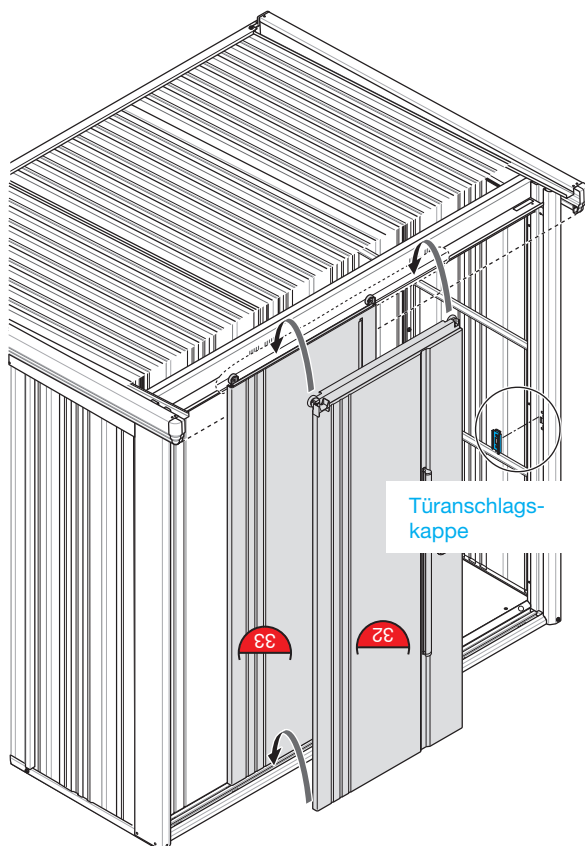
Benötigtes Zubehör

Teilenr.	Artikel	Anzahl
32	Türpaneel, hinten, vorne	1
33	Türpaneel, mitte, hinten	1
-	Gummipuffer	4



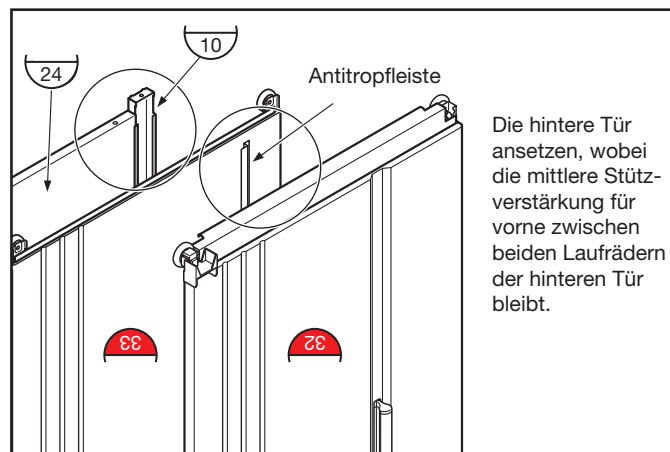
AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

MONTAGE DER TÜR UM LINKS ZU ÖFFNEN



Benötigtes Zubehör

Teilenr.	Artikel	Anzahl
32	Türpaneel, hinten, vorne	1
33	Türpaneel, mitte, hinten	1
-	Türanschlagskappe	1



Der Kunststoff des Anschlags wird im Winter bei niedrigen Temperatur härter. Er lässt sich deshalb nicht leicht in die Öffnung einstecken. In einem solchen Fall sollte er aufgewärmt werden, sodass er weicher wird, und in die Öffnung eingesteckt werden kann.

EINSTELLUNG DER TÜR

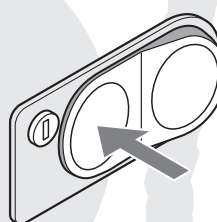
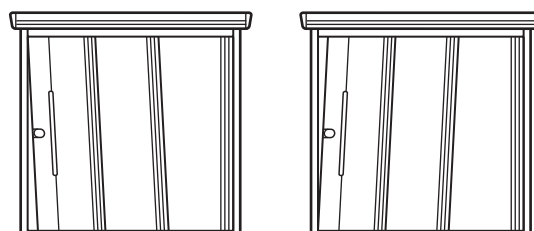
Auf folgende Punkte achten, bevor die obere Frontblende montiert wird:

1. Die vordere Tür einmal komplett Öffnen und Schließen.
2. Kontrollieren Sie, ob die vordere Tür gegenüber vom Eckpfosten für vorne gerade steht.
3. Das Zylinderschloss muss sich einwandfrei schließen lassen.

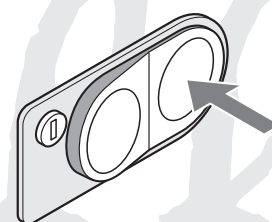
Bei ungenauer Montage

Siehe „Hinweise zur Montage“, Seite 28 (7).

Wenn Sie Probleme haben das Schloss zu Öffnen oder zu Schließen sehen Sie bitte „Hinweise der Montage“ Seite 28 (6).



Schließen



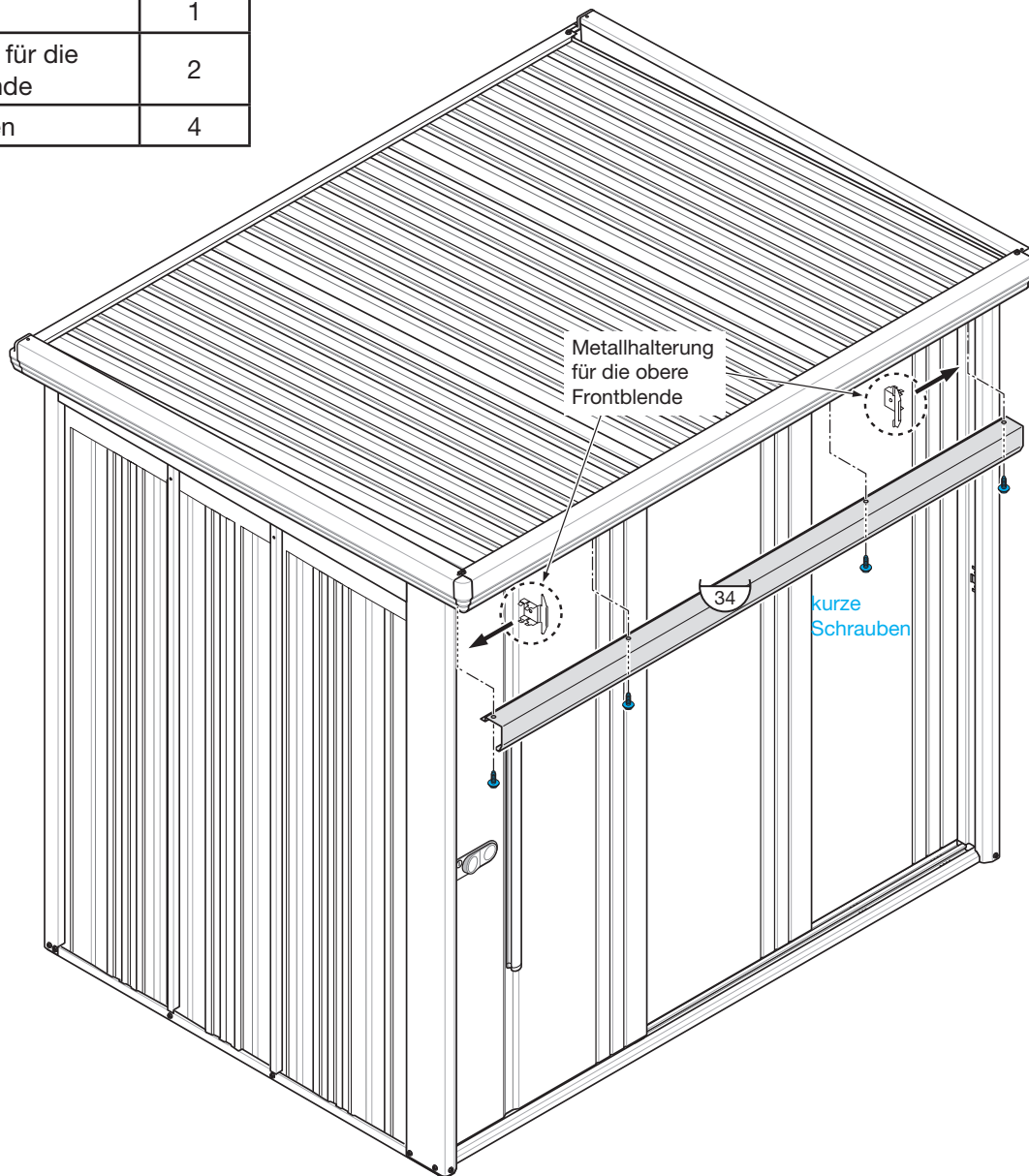
Öffnen

AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

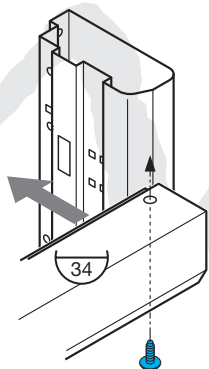
AUFBAU DER OBEREN FRONTBLLENDE

Benötigtes Zubehör

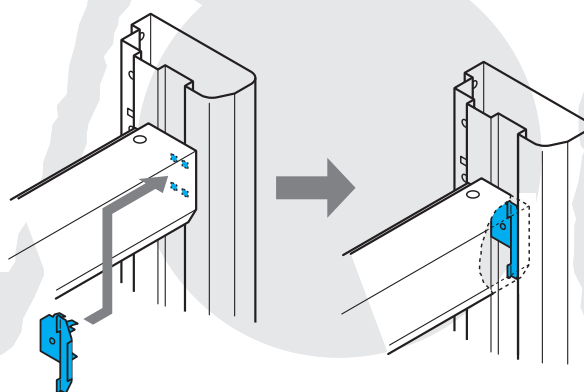
Teilenr.	Artikel	Anzahl
34	Frontblende	1
-	Metallhalterung für die obere Frontblende	2
-	kurze Schrauben	4



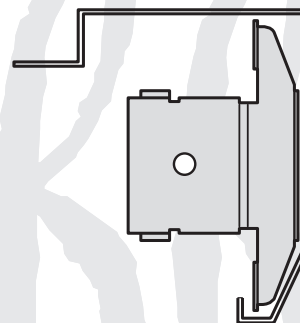
1. Die obere Frontblende wird zwischen den Eckposten für vorne eingefügt und an dieser provisorisch verschraubt.



2. Dann werden die Metallhalterungen in die Vierercköffnungen des mittleren Pfostens für vorne gesteckt.



3. Die Frontblende rastet genau ein. Zum Schluss wird die Frontblende fest verschraubt.



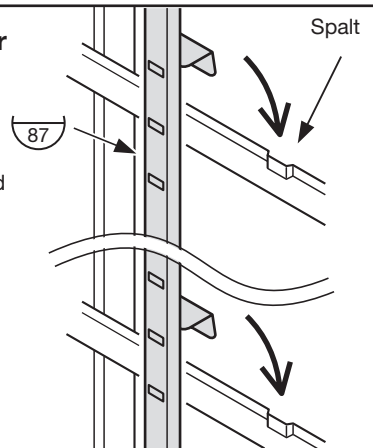
AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

AUFBAU DER REGALBEINE

A Montage der Regalbeine für den Rand

Das hintere Regalbein wird in den letzten Spalt der Wandpaneele eingehängt. Das vordere Regalbein wird je nach der Größe der Wandpaneele unterschiedlich eingehängt.

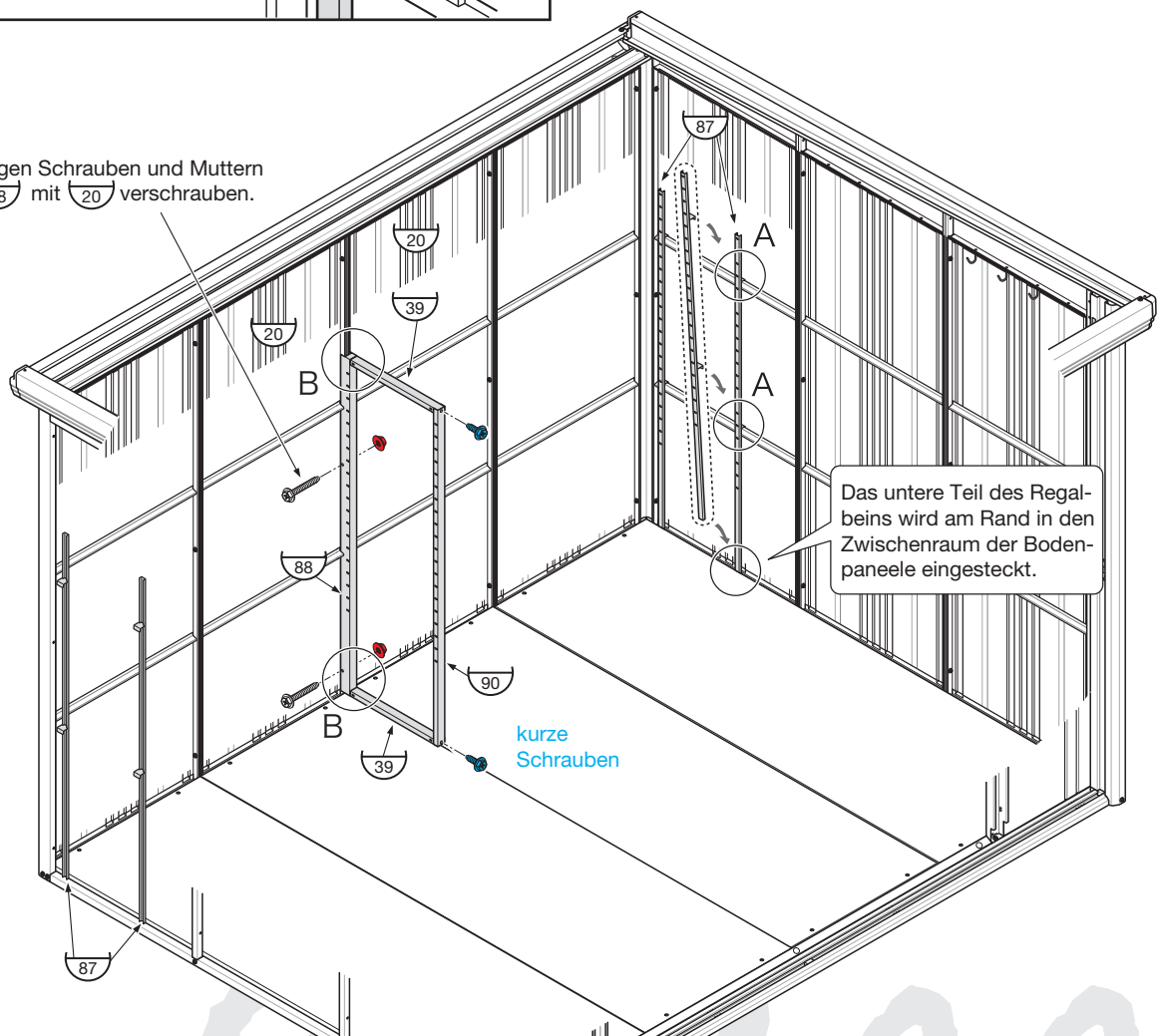
Für die größeren Wandpaneele:
Das vordere Regalbein wird in den ersten Spalt in der Mitte der Wandpaneele eingehängt.



Benötigtes Zubehör

Teilenr.	Artikel	Anzahl
87	Regalbeine für den Rand	4
88	Stützverstärkung in der Mitte, Wandseite	1
39	Querverstärkungen	2
90	Stützverstärkung, vorne, Mitte	1
-	kurze Schrauben	2

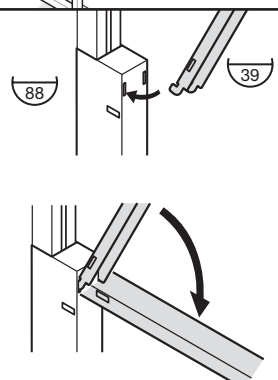
Mit langen Schrauben und Muttern Teil 88 mit 20 verschrauben.



Das untere Teil des Regalbeins wird am Rand in den Zwischenraum der Bodenpaneele eingesteckt.

B Querverstärkung

Zwei Querverstärkungen für oben und unten werden in die Viereckbohrungen der mittleren Stützverstärkung eingesteckt. Anschließend werden Sie nach unten gekippt.

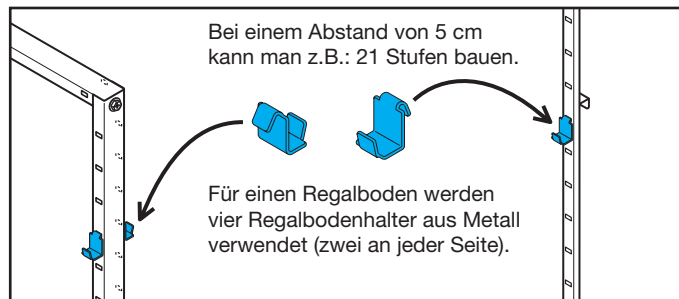


AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

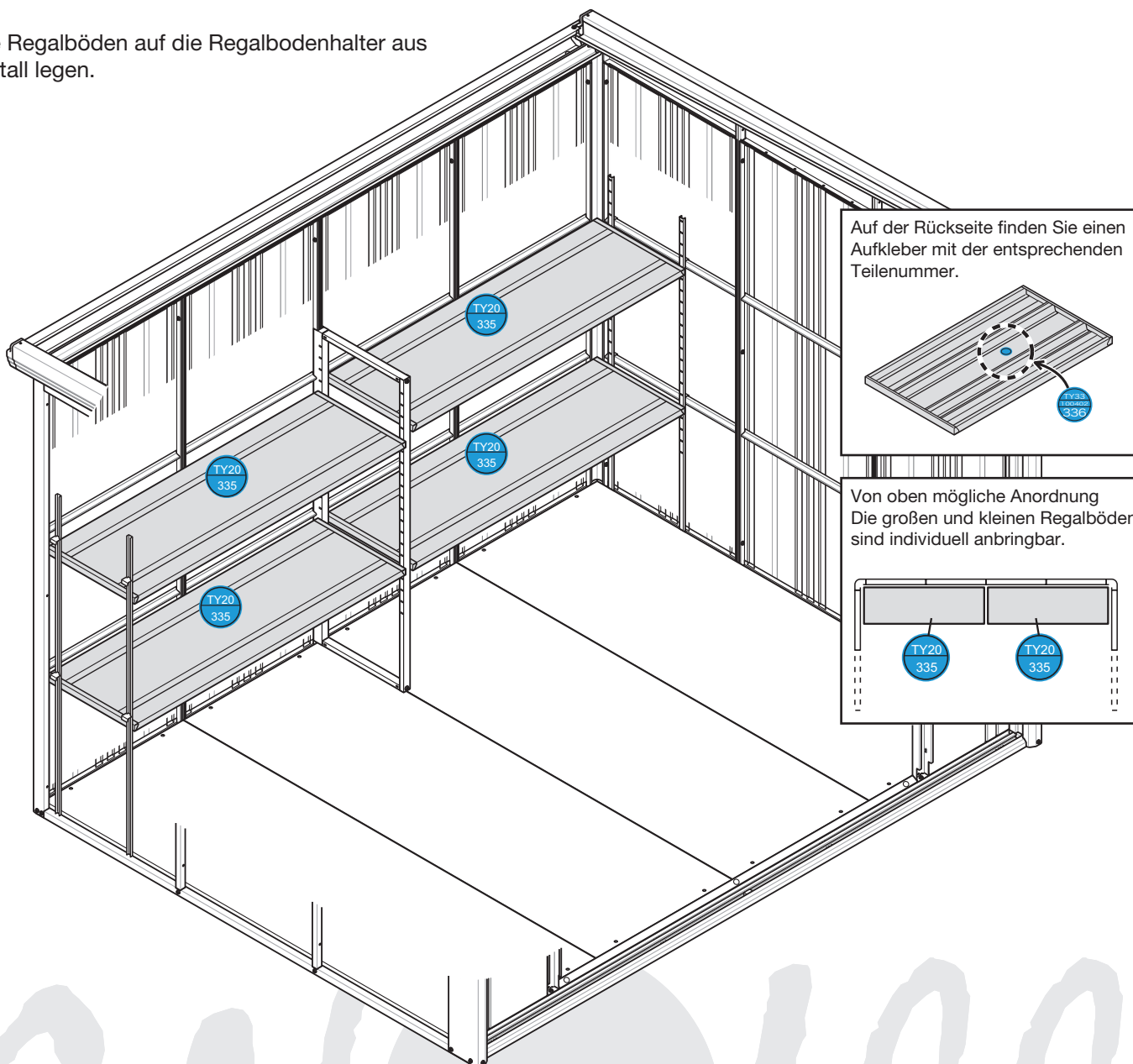
MONTAGE DER REGALBÖDEN

Benötigtes Zubehör

Teilenr.	Artikel	Anzahl
-	Regalbodenhalter aus Metall	16
TY20 335	Regalboden groß	4



Die Regalböden auf die Regalbodenhalter aus Metall legen.



AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

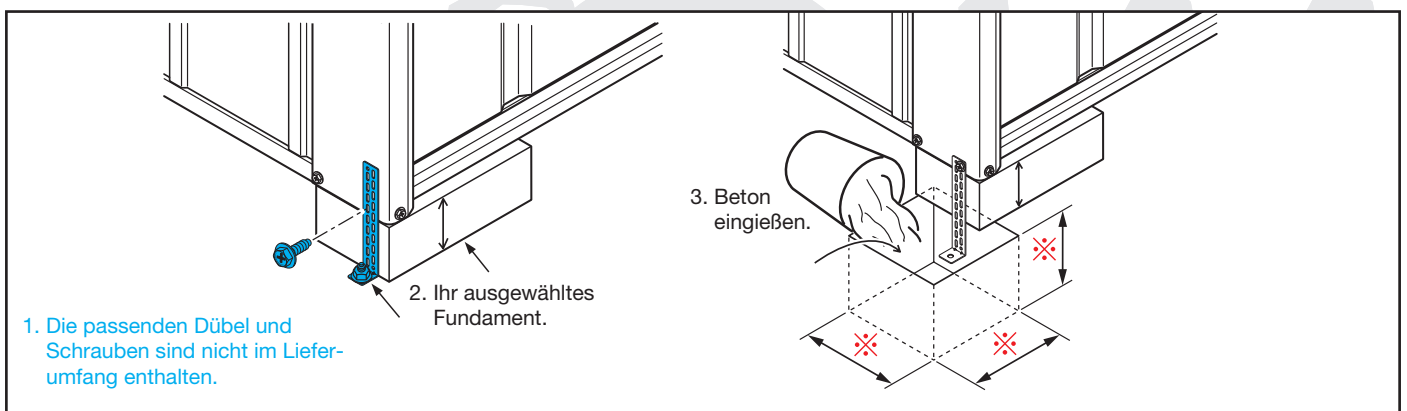
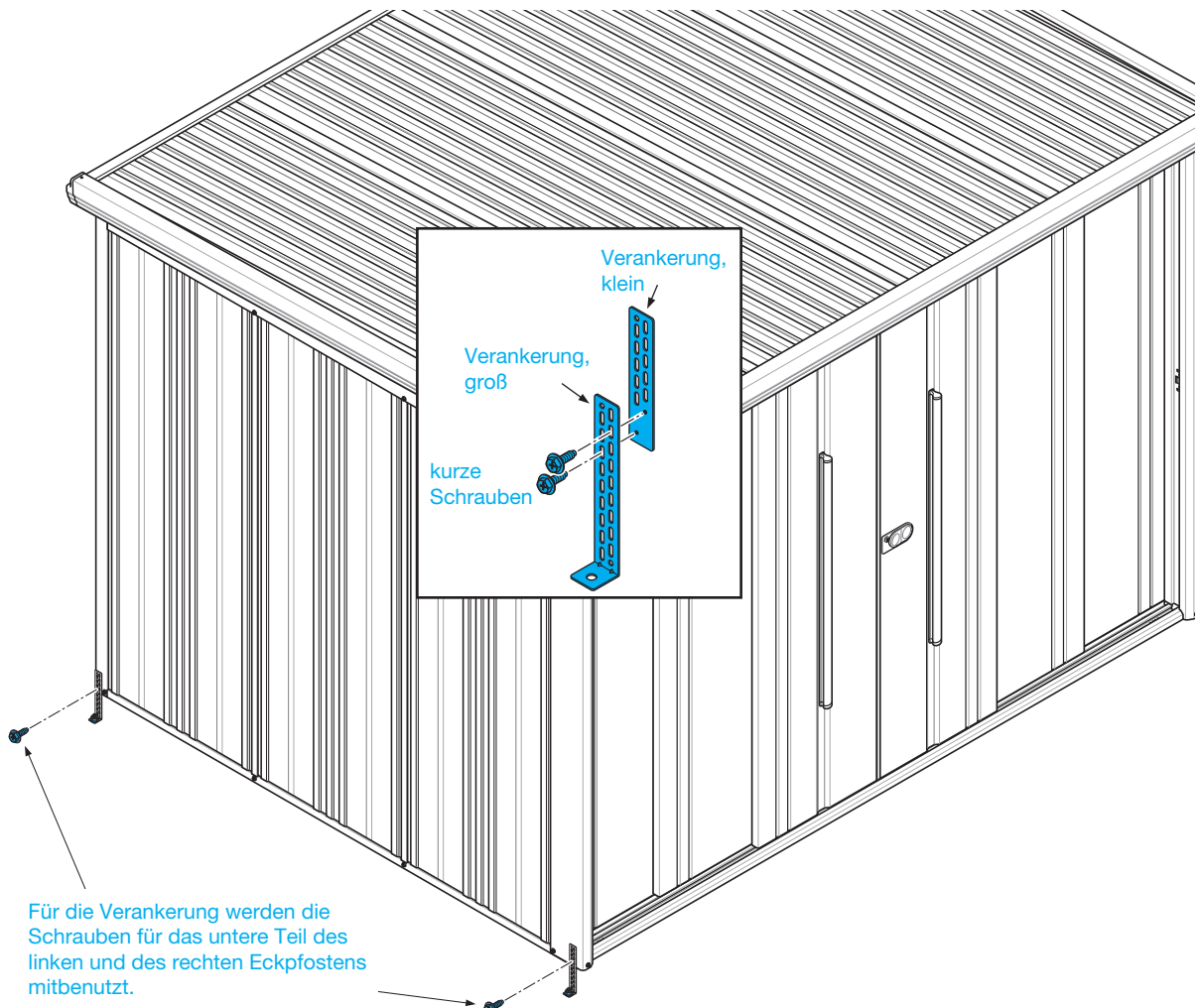
MONTAGE DER VERANKERUNGEN

Die Verankerung muss unbedingt durchgeführt werden, um die Umsturzgefahr zu vermeiden. Die Verankerungsteile werden mit den Schrauben, die für das untere Teil des linken und des rechten Eckpfostens benutzt werden, gemeinsam verschraubt.

Mit „✘“ angegebene Zubehörteile werden nur dann verwendet, wenn der Bodenbereich auf den Erdboden montiert wird, wobei die Höhe der Betonblöcke höher als 120 mm betragen muss. Für den Fall werden vier kleine Verankerungen und acht kurze Schrauben verwendet. Bei einer Unterkonstruktion unter 120 mm werden die kleinen Verankerungen und die kurzen Schrauben nicht benötigt.

Benötigtes Zubehör

Teilenr.	Artikel	Anzahl
-	Verankerungen, groß	4
-	Verankerungen, klein	✘4
-	kurze Schrauben	✘8



AUFBAUANLEITUNG NAGOYA 2519

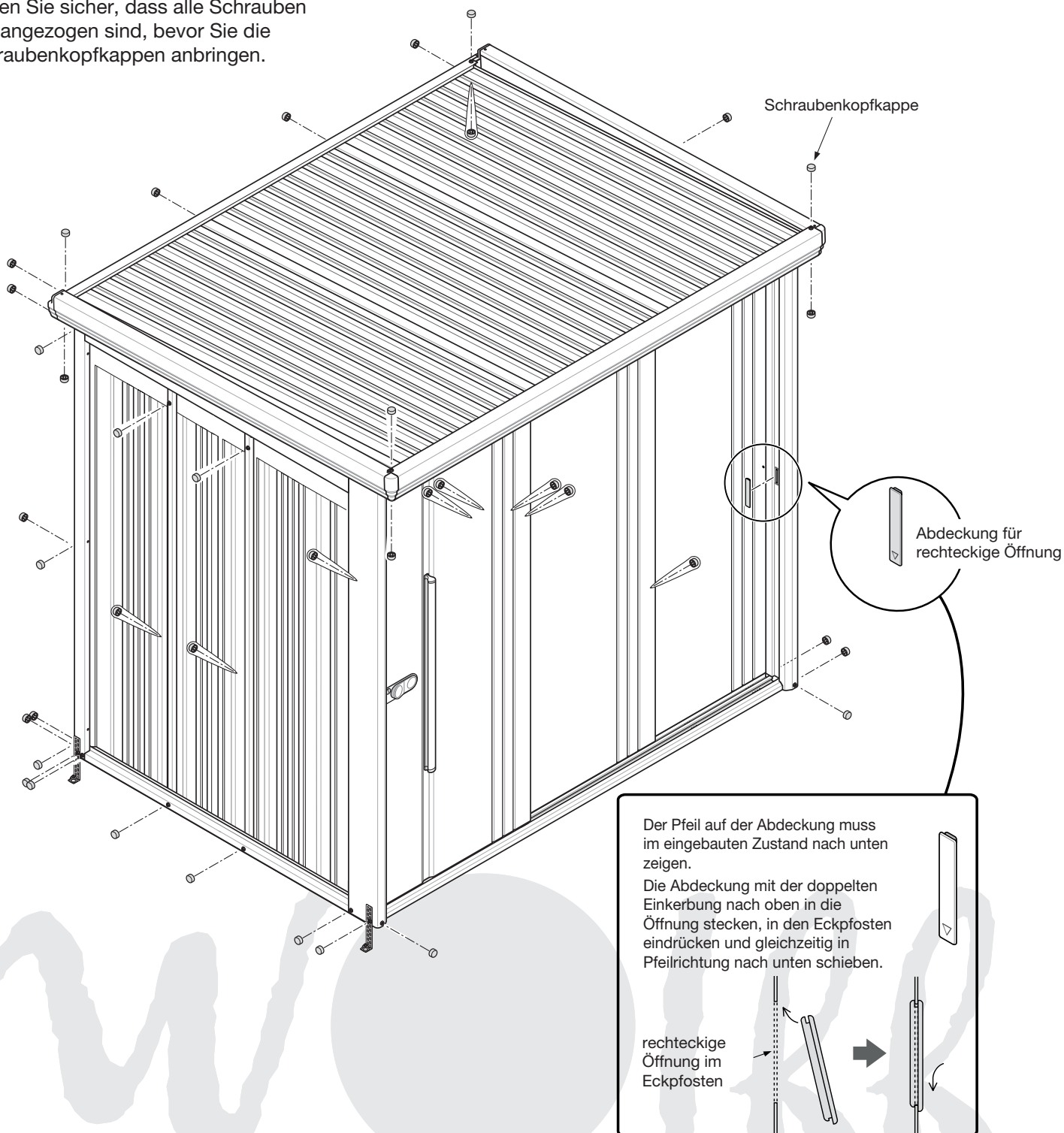
ANBRINGUNG DER SCHRAUBKOPFKAPPEN UND ABDECKUNGEN

Benötigtes Zubehör

Teilenr.	Artikel	Anzahl
-	Schraubkopfkappen	50
-	Abdeckung für rechteckige Öffnungen	1

Gehen Sie sicher, dass alle Schrauben fest angezogen sind, bevor Sie die Schraubkopfkappen anbringen.

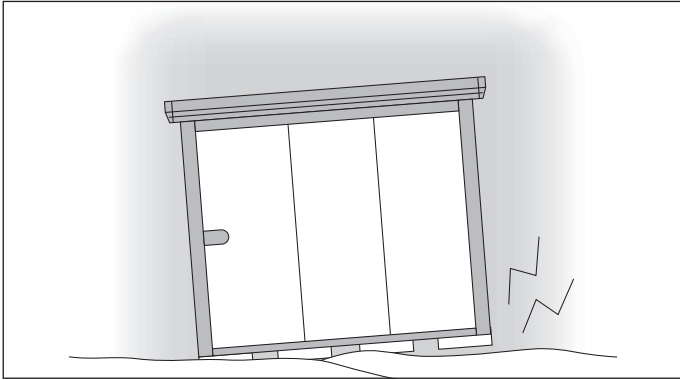
Der Kunststoff der Abdeckung für die rechteckigen Öffnungen wird bei niedrigen Temperaturen härter. Diese lassen sich deswegen schwerer in die Öffnungen einstecken. In einem solchen Fall können Sie z.B. in der Hosentasche aufgewärmt werden, damit sie weicher werden, um sie leichter in die Öffnungen einstecken zu können.



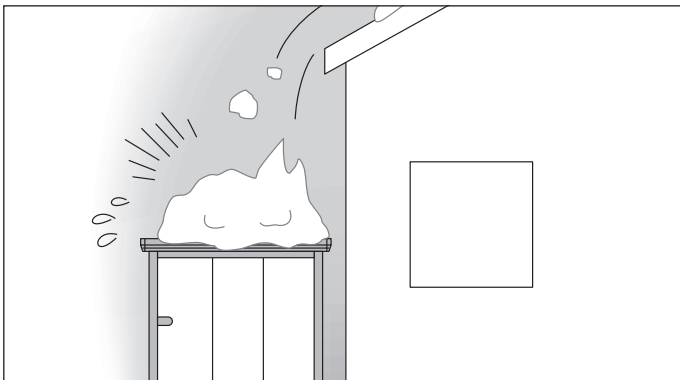
HINWEIS ZUR MONTAGE

ALLGEMEINE HINWEISE

1. Gehen Sie sicher, dass Sie einen festen, ebenen Untergrund (zum Beispiel: auf einem zementierten Boden / Punktfundament) haben, wo Sie das Haus aufbauen.



2. Achten Sie drauf, dass Sie das Gartenhaus nicht unmittelbar unter der Regenrinne Ihres Hauses aufbauen, da die Dachbelastbarkeit durch Wasser oder Schnee zu stark sein könnte, so dass es zu Beschädigungen oder zu einem Leck im Gartenhaus kommen könnte.

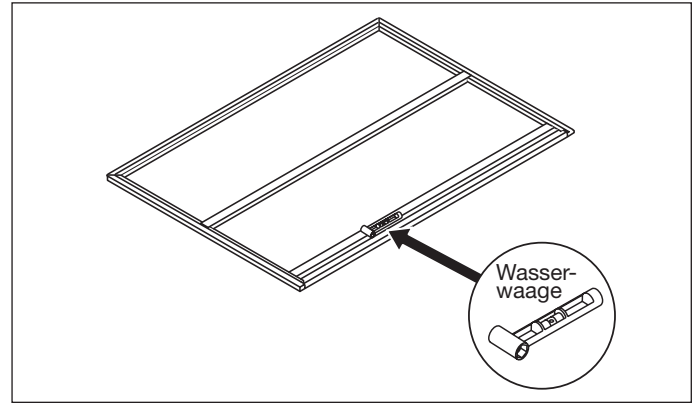


3. Tragen Sie die schweren Pakete zu zweit, sodass die Materialien nicht beschädigt werden. Darüber hinaus sollten Sie während des Aufbaus, Handschuhe und langärmelige Oberteile tragen, sodass keine Verletzungsgefahr besteht.



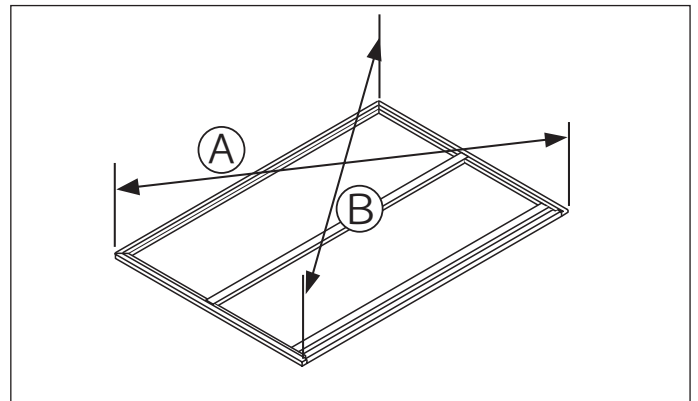
BEFESTIGUNGSHINWEIS DER UNTERKONSTRUKTION / BODENPANEELLE

1. Gehen Sie sicher, dass Sie einen festen, ebenen Untergrund (zum Beispiel: auf einem zementierten Boden / Punktfundament) haben bevor Sie die Bodenpaneele montieren.



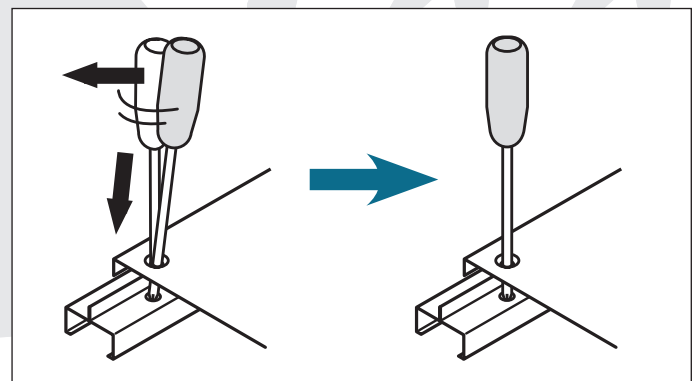
2. Die Diagonalen mit einem Bandmaß messen.

Die Diagonalen A und B müssen gleich lang sein,



um ein gleichförmiges Rechteck zu erhalten.

3. Für die Verschraubung einer Bodenpaneele und eines Bodenrahmens am Randbereich des Bodens müssen die beiden Bohrungen übereinander liegen. Hierfür werden beide mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher ausgerichtet.



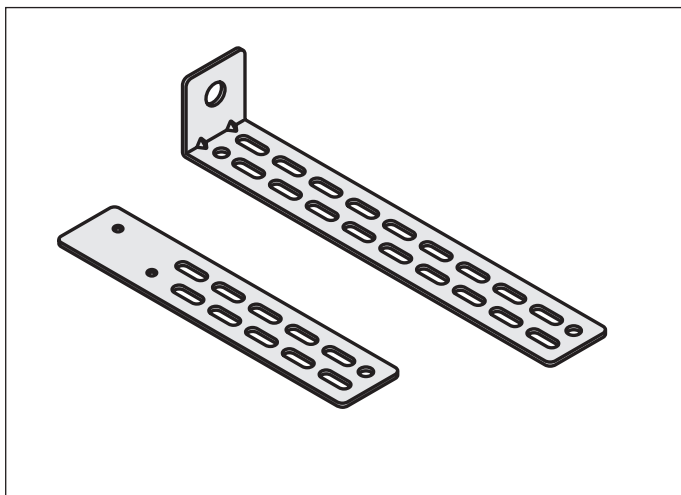
HINWEIS ZUR MONTAGE

Verschraubung:

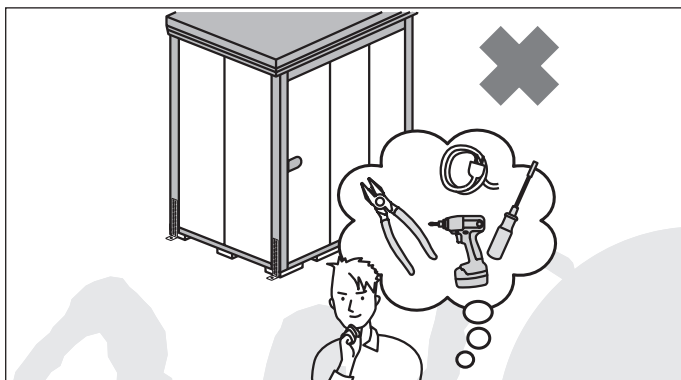
Erst an allen vier Ecken provisorisch verschrauben, dann kontrollieren, ob jede Schraube in der Bohrung gerade ausgerichtet ist. Erst dann alle Schrauben fest verschrauben.

Bitte SORGFÄLTIG verschrauben, sonst besteht die Gefahr, dass die Gewindebohrungen beschädigt werden.

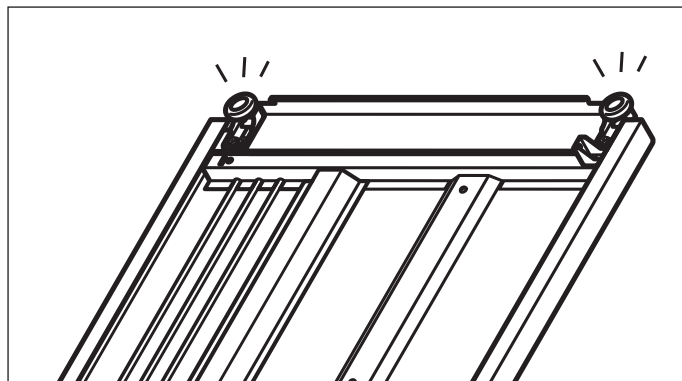
- Bitte verschrauben Sie das Haus mit dem Boden. Benutzen Sie hierfür die beiliegenden Schrauben im Bild und kontrollieren Sie im Nachhinein ob alles korrekt verschraubt ist.



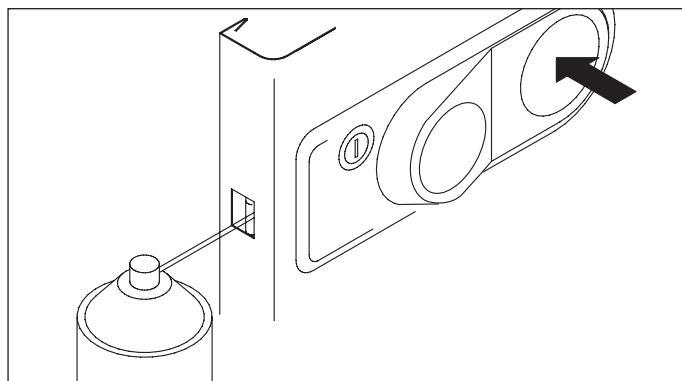
- Für die Abänderung oder Verlegung von Elektroleitungen im Gerätehaus sollte unbedingt ein Fachhändler zu Rate gezogen werden.



- Wenn die Tür klemmen sollte, justieren Sie diese nach, so dass die Laufräder richtig rollen. (siehe in der Aufbauanleitung)



- Falls Sie Probleme beim Öffnen oder Schließen der Tür haben, benutzen Sie bitte ein Schmiermittel, was Sie ca. 4 cm - bei geschlossener Tür - in die Spalte des Metalls einführen. Anschließend öffnen Sie Tür und sprays das Schmiermittel dosiert ein.



WICHTIG

Sie haben eine Beanstandung?



Allgemeine Daten

Bitte ergänzen Sie die folgenden Fragen! **(Bitte immer mit Fotonachweis)**

Paketnummer
packetnumber

Haustyp-Modell
type of house

Datum der Anlieferung

Datum der Beanstandung

Name des Händlers

Ist das Haus von Finnhaus-Monteuren aufgebaut worden?

JA

NEIN

Wenn nicht, durch wen wurde das Haus aufgebaut?

Name

Straße / Nr.

Telefonnummer / Handy

PLZ / Ort

Grund zur Beanstandung

*Hier haben Sie Platz,
Ihr Problem zu beschreiben.*

Bitte bei Beschädigung eindeutige Fotos erstellen. Fehlteile vermerken
Sie bitte in der originalen Teile- / Stückliste mit Mengenangabe (n):
**Ohne diesen Vordruck kann eine Beanstandung nicht bearbeitet
und / oder anerkannt werden.**

Kundendienst

E-Mail kundendienst@finnhaus.de
Fax 02902 97 47 11

HOLZ ist ein Naturprodukt

Unsere Umwelt ist uns wichtig!



Beachten Sie bitte:

Ihr Haus ist aus **100 % reiner Natur**. Das verwendete Holz ist ein einzigartiges - lebendes Naturprodukt, das im Herkunftsland nach sorgfältiger Selektion auf handwerkliche Weise verarbeitet wurde. Es ist in jeglicher Hinsicht einzigartig und charakteristisch. Kein Stück Holz hat die gleiche Form, Struk-

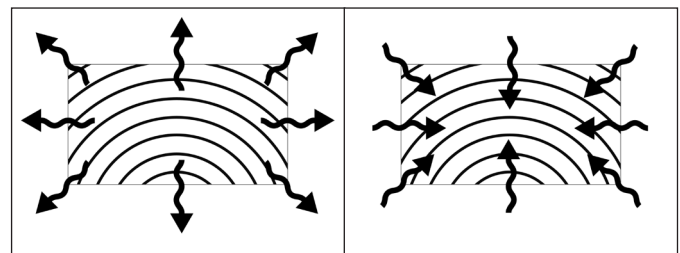
tur und Farbe, sodass Farbschattierungen nicht zu vermeiden sind. Unebenheiten, Sprünge, Risse große und kleine Astlöcher zeugen von jahrelangem Wachstum und Ursprünglichkeit. All diese Merkmale sind Beweis des natürlichen Ursprungs und lassen jedes Teil zu einem Unikat werden.

Keine Beanstandungen sind:

1. Quell- und Schwindverhalten

Eine holztypische Eigenschaft ist das Schwinden oder Quellen des Werkstoffes, als immerwährender Prozess versucht es sich der Umgebungs- Luftfeuchtigkeit anzupassen.

Je nach herrschender Luftfeuchte wird von den Holzzellen Wasser aufgenommen und abgegeben. Im Ergebnis ändert sich das Volumen des Holzes. Ein Brett kann zum Beispiel breiter oder schmaler werden. Jedes Holz „arbeitet“. Dieser Effekt ist bei der Berechnung und Auslegung der Statik berücksichtigt

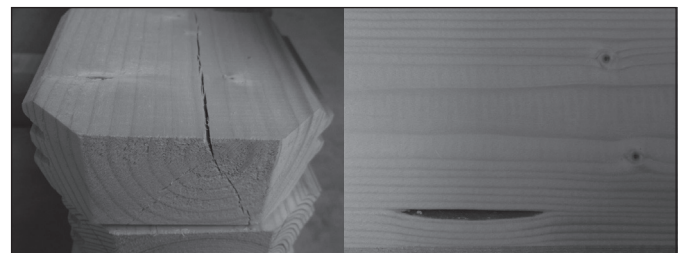
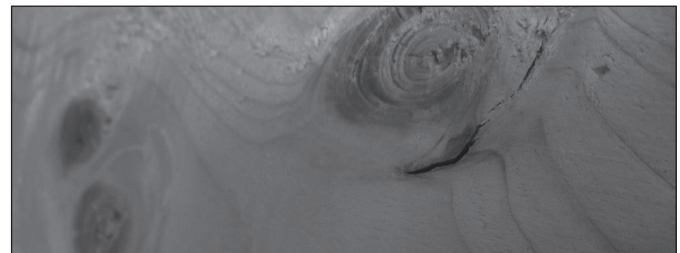


Schwindverhalten

Quellverhalten

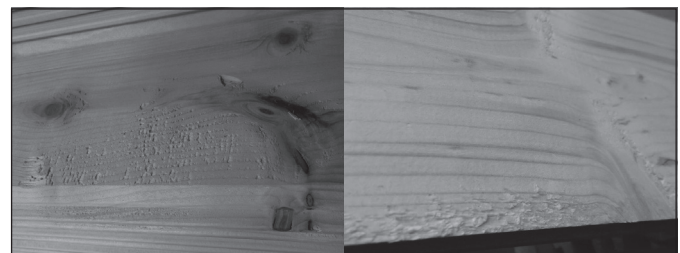
2. Äste, Maserung, Baumkanten und Rissbildung

Durch die natürliche, nicht gleichmäßige Struktur, können bei der Trocknung Holzrisse im Naturmaterial entstehen. Je nach Standort und Witterung kann dies unterschiedlich stark auftreten und wieder zurückgehen. Nach DIN 4074 sind solche Trocken- Haarrisse zulässig und beeinträchtigen die Statik und die Haltbarkeit nicht negativ. Kein Baum wächst astfrei und absolut gerade. Im nordischen Holz sind überwiegend fest verwachsene Äste aber keine durchgehenden Löcher durch herausfallende Äste (bei Wandbohlen). Bei Dach- und Bodenbelägen sind Ausfalläste in Massen zulässig sowie Baumkanten auf der Rückseite ohne Limitierung, das die Sichtfläche geschlossen verarbeitet werden kann. Die Maserung wirkt immer wieder leicht anders, sie spiegelt die Wuchsbedingungen des Baumes wieder. Der sympathische Charakter vom Holz wird durch die Äste und der Maserung dargestellt.



3. Oberfläche der Hölzer

Trotz scharfem Werkzeug kann die gehobelte Oberfläche der Hölzer raue Stellen aufweisen. Durch die Hobelung entgegen der Faserrichtung und oder im Astbereich können sich raue Stellen bilden.



Kundendienst

E-Mail

kundendienst@finnhaus.de

Fax

02902 97 47 11

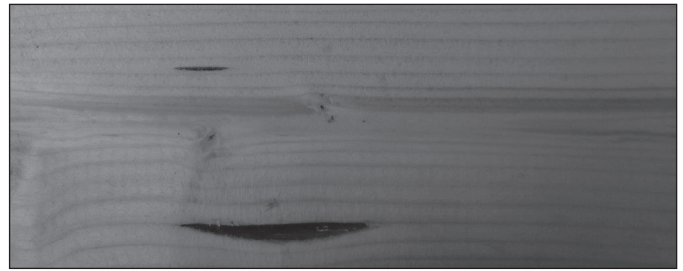
HOLZ ist ein Naturprodukt

Unsere Umwelt ist uns wichtig!



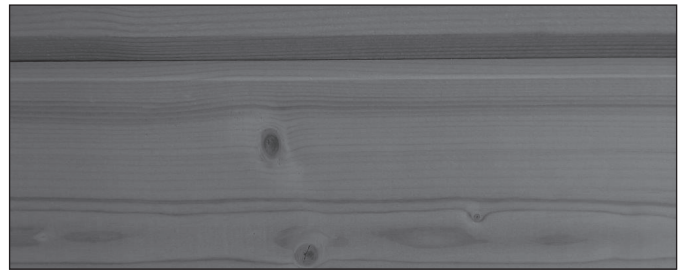
4. Harzgallen - Verformungen

Gelegentlich vorkommende kleine Harzgallen mit einer Länge von max. 6 cm sind zu tolerieren. Ebenfalls bei Verformungen, vorausgesetzt dass sich die Teile weiterhin, auch mit Einsatz von Hilfsmitteln (Schraubzwinde usw.) verarbeiten lassen.



5. Farbunterschiede

Kein Brett gleicht dem anderen, denn jeder Baum ist ein Einzelstück. Je nach Holzart unterscheiden sich selbst Kern- und Splintholz farblich voneinander. Die für Gartenhäuser typische Holzart Fichte zeigt im naturbelassenen Zustand relativ geringe Farbunterschiede.



6. Anbringen von Fremdmaterialien

Fest untereinander verschraubte oder vernagelte Wandbohlen, Fenster- oder Türrahmen und Folgeschäden durch nicht fachgerechte An-, ein- und Umbauten (Regale / Halterungen) unterwerfen sich keiner Beanstandung.

7. Beschaffenheit vom Fundament

Nicht fachgerecht erstellte Fundamente und fehlerhafte nicht in Waage befindliche Unterbauten, die zum Verziehen und dem nicht Schließen der Türen und Fenster führen.

8. Verzug von Fenster und Türen

Ein Verzug der Fenster und Türen (ca. 1-1,5 cm) ist zu akzeptieren, solange die Funktion gewährleistet ist. Die Dachpappe ist von der Gewährleistung ausgeschlossen.

9. Giebelkonstruktion

Konstruktionsbedingt können beim Transport oder Aufbau die äußeren Ecken des Giebels abbrechen. Das ist kein Grund für eine Beanstandung, da sie keinerlei statische Funktionen haben. Einfach beim Aufbau diese Ecken mit Drahtstiften, Holzleim oder ähnlichem an Ihrem Haus befestigen.

Von einer Garantie generell ausgeschlossen sind:

- Reklamationen durch unsachgemäße Montage
- Leichtes Verdrehen der Holzteile, Farbveränderungen, Rissbildung, die durch das Lagern im Freien entstehen
- Absacken des Hauses durch unsachgemäße Fundamente und Gründungen
- Eigene Veränderungen am Haus z.B. Anbringen von Regalschienen
- Verschrauben der Türrahmen mit den Blockbohlen
- Feuchte Hölzer können verwendet werden, sie trocknen nach
- Verzug von Bohlen und Türen durch fehlenden Holzanstrich

Kundendienst

E-Mail kundendienst@finnhaus.de
Fax 02902 97 47 11

Serviceleitfaden

Sie, oder Ihr Kunde haben eine Beanstandung

Eine Beanstandung ist nicht gewollt, kann aber passieren, und sollte so schnell wie möglich bearbeitet werden. Um eine schnelle Bearbeitung zu gewährleisten bitten wir um Ihre Mithilfe.

Bei der Anlieferung erkennbare Beschädigungen bitte immer den Fotonachweis erstellen und auf dem Frachtbrief / Lieferschein dokumentieren.

Kommt beim Öffnen des Paketes beschädigte Ware zum Vorschein, bitte immer Fotonachweise erstellen und auf der Teileliste kenntlich machen, damit wir Ihnen das richtige Ersatzteil zusenden können.

Bitte anhand der Teileliste gegebenenfalls Fehlteile vermerken und per Mail / Fax zusenden.

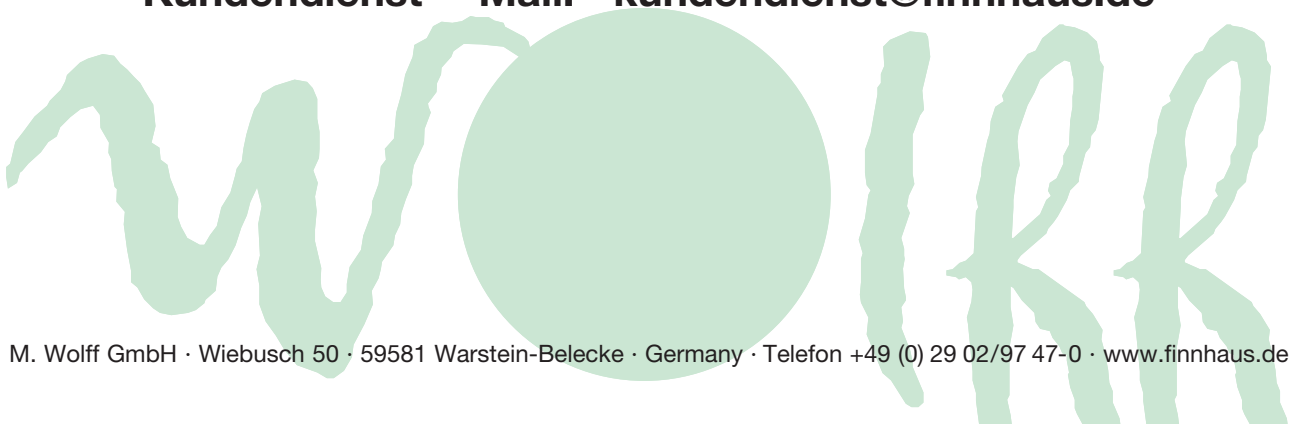
Eine Beanstandung bitte immer schriftlich per Fax / Mail mit folgenden Angaben von Ihrem Kunden anmelden:

- ✓ Haustyp,
- ✓ Hauskontrollnummer (an der Verpackung)
- ✓ Bildmaterial oder Teileliste mit der Kennzeichnung von Fehlteilen oder beschädigten Teilen
- ✓ Auftragsnummer oder Lieferschein oder Rechnungsnummer der Firma Wolff Finnhaus

Wir stehen Ihnen für alle fachlichen Fragen gerne zu Verfügung.

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe und freuen uns, den Kunden zufrieden zu stellen.

Kundendienst - Mail: kundendienst@finnhaus.de



Allgemeines Merkblatt

KONTROLLE DER STÜCKLISTE

Bitte kontrollieren Sie anhand der Stückliste die Einzelteile des Hauses auf Vollständigkeit und eventuelle Schäden innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt.

LAGERUNG

Wenn Sie nicht gleich nach der Kontrolle der Lieferung mit dem Aufbau beginnen wollen oder können, müssen Sie das Material solange flach gestapelt und gegen Witterungseinflüsse wie Nässe und direkter Sonneneinwirkung geschützt lagern (am besten in einem geschlossenen nicht geheiztem Raum).

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

Die Fundamentbalken sollten auf einem festen Untergrund liegen z.B. gegossene Betonplatten, Streifen- oder Punktfundament aus Gehweg- oder Rasengitterplatten. Der Untergrund muss eben und flach sein, damit Ihr Haus später sicher, gerade und in Waage steht.

PFLEGE

Sie sollten Ihr Gartenhaus möglichst zügig nach dem Aufbau von innen und außen anstreichen (spätestens nach 1-2 Wochen). Wir empfehlen außen zunächst einen Voranstrich mit Imprägniergrund/Bläueschutz und danach einen Anstrich mit einer Holzschutzlasur, im Innenbereich mit transparenten feuchtigkeitsregulierenden Lasuren. Durch die individuellen Eigenschaften des Holzes können beim Anstrich unterschiedliche Farbtöne entstehen. Die Lebensdauer des Holzes wird dadurch jedoch nicht beeinflusst. Wiederholen Sie den Anstrich regelmäßig. Kontrollieren Sie regelmäßig, ob das Dach dicht ist, so können Sie Folgeschäden vermeiden. Für die Dacheindeckung wird meistens Dachpappe als Ersteindeckung eingesetzt. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, Ihr Gartenhaus mit Dachschindeln zu decken, diese halten bis zu 10 Jahren und mehr. Bei Pult- und Flachdächern ist das Dach idealerweise mit selbstklebenden Dichtungsbahnen/Schweißbahnen einzudecken, diese hält 30 Jahre und mehr*.

UMGEBUNG DES HAUSES

Wir haben durch die Konstruktion, Sie durch den sorgfältigen Aufbau und den Anstrich, für ein langes Leben Ihres Hauses gesorgt. Sie können ein Übriges tun, indem Sie rund um Ihr Haus Kies streuen, damit die Wände nicht durch Spritzwasser leiden.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß und Erfolg beim Hausaufbau sowie jahrelange Freude mit ihrem Gartenhaus!

– Ihr Finnhaus Wolff Team –

* Bitte kontrollieren Sie jährlich Fenster und Türen, bei Bedarf stellen Sie die Fitschen (Scharniere) nach. So ist eine korrekte Funktion gewährleistet.